

B1 Bericht der Bundesleitung zum Herbst-Bundesrat 2022

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Zwischenbericht der Bundesleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1	0 Einleitung
2	0.1 Vorwort
3	0.2 Aufgabenverteilung der Bundesleitung
4	1 Profil- und Fachthemen des Bundesverbandes
5	1.1 Kern- und Profilt Themen
6	1.2 Schwerpunktthemen
7	1.3 Projekte
8	1.4 Weitere für die KjG relevante Themen
9	2 Vertretung nach Außen
10	2.1 Interessenvertretung
11	2.2 Außendarstellung
12	3 Leitung nach Innen
13	3.1 Gremienarbeit
14	3.2 Vernetzung
15	3.3 Diözesanverbände und Regionen bzw. LAGs
16	4 Geschäftsführung
17	4.1 Leitung der Bundesstelle
18	4.2 Verein
19	4.3 Etatplanung, Buchhaltung und Controlling
20	4.4 Zuschusswesen, Drittmittelgewinnung
21	4.5 Mitgliederwesen, Beitragsabrechnung
22	4.6 Beratung und Begleitung

0 EINLEITUNG

0.1 Vorwort

24 Liebe Delegierte,
25 im Zwischenbericht der Bundesleitung für den Bundesrat informieren wir euch über
26 Entwicklungen in unseren Arbeitsfeldern seit dem letzten Bericht auf der
27 Bundeskonferenz. Wir hoffen, dass wir euch mit unserem Bericht einen guten
28 Überblick geben können, was im Bundesverband in letzter Zeit gelaufen ist. Uns
29 ist es wichtig, von euch zu erfahren, was ihr gut findet, was wir weiterführen
30 sollen, wo ihr Verbesserungsbedarf seht oder was euch fehlt. Alle Fragen und

31 Einschätzungen könnt ihr bis Donnerstag, 20. Oktober, 23:59 Uhr in [Antragsgrün](#)
32 eintragen.

33 Wir nutzen dafür nun auch das neue Berichtsformat, das wir zur letzten
34 Bundeskonferenz überarbeitet haben. Jedes einzelne Kapitel ist dabei in eine
35 (optionale) Infobox, Rückblick, Bewertung und Ausblick unterteilt. Referenzen zu
36 anderen Kapiteln sind als klickbare Links hinterlegt. Wenn wir zum Beispiel auf
37 die Bundesleitung (3.1.3) verweisen, könnt ihr im PDF-Dokument einfach auf die
38 Zahl klicken und landet direkt dort. Über [Internet-Links](#) könnt ihr teilweise
39 mehr Hintergrundinfos zu spezifischen Themen erfahren.

40 Wir freuen uns schon auf den Bundesrat und auf euch!

41 **0.2 Aufgabenverteilung der Bundesleitung**

42 **0.2.1 Simon Schwarzmüller**

43 *Bundesleiter*

44 AG Mitgliedergewinnung und -pflege
45 BDKJ
46 BDKJ – Hauptausschuss
47 BDKJ – VG 27 Stunden Aktion
48 Bundesrat Herbst 2022
49 Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der BST
50 Externe Kommunikation und Öffentlichkeitarbeit
51 Freiräume und Engagementpolitik
52 Geschäftsführung
53 Homepage
54 Interne Kommunikation
55 MAV
56 Mitgliedergewinnung und -pflege
57 Mitgliederversammlung
58 Organisationsentwicklung
59 ReLe
60 Revision Schwerpunktthemen
61 Satzungsausschuss
62 72-Stunden-Aktion 2024
63 Verwaltungsrat
64 Vorstand

65 **Diözesanverbände:**

66 Freiburg
67 Hildesheim
68 Limburg
69 Mainz

70 München und Freising
71 Osnabrück
72 Passau
73 Rottenburg-Stuttgart
74 Trier
75 Region Mitte

76 **0.2.2 Julia Niedermayer**

77 *Bundesleiterin*

78 Aufarbeitung
79 Ausbildungsstellen-Begleitung
80 BAG Mädchen*politik
81 BDKJ / afj - AG Geistliche Verbandsleitung
82 BDKJ - Bundesfrauenkonferenz 2023
83 BDKJ - Kommission zur Vorbereitung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt
84 Bundeskonferenz 2023
85 Bundeswahlausschuss
86 Bundeswuhling
87 Bundesleitung
88 Corona-Aufhol-Paket
89 DBJR-Delegation
90 Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der BST
91 FairTrade
92 Inklusion
93 Internationaler Ausschuss
94 Kinderrechte
95 Kinder- und Jugendpolitik
96 LautStark!
97 National Coalition
98 Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
99 Referent*innentagung
100 SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
101 Sexualpädagogik und Prävention
102 U18-Wahl

103 **Diözesanverbände:**

104 Aachen
105 Fulda
106 Hamburg
107 Köln
108 Magdeburg
109 Regensburg
110 Speyer
111 Würzburg
112 LAG NRW

113 **0.2.3 Lisa Holzer**

114 *Geistliche Bundesleiterin*

115 Antifaschismus

116 Bundesrat Frühjahr 2023

117 Deutsche Bischofskonferenz

118 Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der BST

119 DL/DA-Fortbildung

120 Geistliche Leitungen

121 Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

122 Glaube und Spiritualität

123 Jugendpastoral

124 Jugendseelsorgekonferenz

125 Kirchenpolitik

126 Konveniat

127 KjGay

128 MAV

129 Klimaneutralität 2030

130 SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

131 SAS Glaube und Spiritualität

132 Supervision BL

133 Synodaler Weg

134 Weltsynode

135 **Diözesanverbände:**

136 Augsburg

137 Bamberg

138 Berlin

139 Eichstätt

140 Essen

141 Münster

142 Osnabrück

143 Paderborn

144 Nord-Ost-AG

145 LAG Bayern

1 PROFIL- UND FACHTHEMEN DES BUNDESVERBANDES

1.1 Kern- und Profilt Themen

147 Die Kern- und Profilt Themen beschäftigen uns als KjG seit der Gründung,
148 wurden von der Bundeskonferenz 2017 beschlossen und auf der
149 Bundeskonferenz 2022 einer Revision unterzogen. Sie sind die Themen, denen
150 wir langfristig bzw. dauerhaft eine Relevanz für die KjG zuordnen. In sie

151 investieren wir auch die meisten Ressourcen.

152 **1.1.1 Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

153 Als demokratischer Jugendverband leben wir Partizipation und Teilhabe
154 unserer Mitglieder auf allen Ebenen. Auch in Politik und Gesellschaft
155 wollen wir Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglichen. Wir beziehen dabei
156 Stellung zu vielen kinder-, jugend- und gesellschaftspolitischen Fragen,
157 z.B. die Forderung nach Kinderrechten im Grundgesetz oder das Wahlrecht
158 von Geburt an.

159 **Rückblick:**

160 Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag unterschiedliche Punkte wie bspw.
161 Wahlalterabsenkung, den Aufbau eines nationalen Jugendaktionsplans oder auch die
162 Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz in Aussicht gestellt. So richtig
163 sichtbar sind die Bemühungen darum noch nicht. Über den Deutschen
164 Bundesjugendring (DBJR) sind wir politisch gut vertreten. Der DBJR äußert sich
165 in relevanten Debatten, zuletzt über die Notwendigkeit der Stärkung von Kindern
166 und Jugendlichen und auch der Jugendverbände nach Corona.

167 Innerhalb des Verbandes arbeiten wir derzeit vor allen Dingen im SAS
168 Partizipation und Teilhabe (s. 3.1.4.3) rund um die Themen LautStark! (s.1.3.3
169), Findung eines dritten Schwerpunktthemas (s.1.2.1) und Schaffung sicherer
170 Räume für Kinder und Jugendliche am Themenbereich.

171 Mit Verbänden aus dem DBJR haben wir uns im Juli über den aktuellen Stand der
172 Umsetzung der Kinderrechte in Berlin ausgetauscht. Dafür gab es einen Input und
173 den Austausch mit dem Institut für Menschenrechte.

174 **Bewertung:**

- 175 • Bundespolitisch könnte sich aktuell mehr bewegen.
- 176 • Gerade in Netzwerken wie dem DBJR oder der National Coalition (NC) weisen
177 wir dauerhaft daraufhin, dass unserem Gefühl nach den dringlichen Themen
178 für Kinder und Jugendliche wenig Aufmerksamkeit zuteilwird.
- 179 • Innerverbandlich laufen die Prozesse entsprechend unserer Vorhaben. Das
180 stimmt uns sehr zufrieden. Eine differenziertere Bewertung findet ihr in
181 den entsprechenden Kapiteln.

182

- 183
- Wir sind froh, dass wir mit dem Institut für Kinderrechte einen weiteren Kontakt im Bereich Einsatz für Kinderrechte knüpfen konnten.

184 **Ausblick:**

185 Insbesondere die Entwicklung um einen nationalen Kinder- und Jugendaktionsplan
186 versuchen wir gut im Blick zu behalten und über unsere Netzwerke zu begleiten.
187 Dazu wollen wir anstehende Vernetzungstermine mit Politiker*innen nutzen.

188 **1.1.2 Glaube und Spiritualität**

189 Wir leben aktiv unseren Glauben und machen uns Gedanken darum, wie wir
190 auch zukünftig unsere Spiritualität leben möchten. Wir beobachten, welche
191 kirchen-politischen Entwicklungen es gibt und wo wir uns einbringen
192 können, um die Position von jungen Menschen in unserer Kirche
193 klarzumachen.

194 **Rückblick:**

195 Kirchenpolitisch steht aktuell der synodale Weg an erster Stelle (s. 2.1.2
196 Kirche). Innerverbandlich beschäftigen wir uns mit vielfältigen Gottes+bildern
197 und den Themen des synodalen Weges (Macht, Sexualmoral,
198 Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche).

199 Der Sachausschuss Glaube und Spiritualität (s. 3.1.4.1) bearbeitet diese Themen
200 vorrangig.

201 **Bewertung**

- 202
- Unsere kirchenpolitische Präsenz im synodalen Weg bewerten wir aktuell als
203 gut und sinnvoll für unsere innerkirchlichen Netzwerke.
- 204
- Schön ist, dass wir uns mit den Überlegungen zu Gott+ intensiv mit unserem
205 Glauben auseinandersetzen und uns gleichzeitig für ein vielfältiges
206 Gottes+bild positionieren. Durch die vielen (Presse-)Reaktionen ist für
207 uns sichtbar, dass diese Positionierung Aufmerksamkeit erregt.

208 **Ausblick:**

209 Innerverbandlich gilt es, die Gremien in der neuen Zusammensetzung zu
210 konstituieren und uns Themen zur (Weiter)Bearbeitung zu setzen. Neben der
211 Bearbeitung durch den SAS ist eine verstärkte Vernetzung der Geister angedacht.
212 Termine von Diözesanverbänden zu Studienteilen oder gemeinsamen Erarbeitungen
213 von Gesprächseinheiten stehen aus und können bestimmt beidseitig gewinnbringend
214 sein.

215 1.1.3 Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

216 Die Überwindung von Geschlechterstereotypen, die uneingeschränkte
217 Gleichberechtigung von Menschen aller Geschlechter und die Befähigung zur
218 Entwicklung einer eigenständigen sexuellen und geschlechtlichen Identität
219 ist uns wichtig. In Sprache, Bild, Organisationsform und Arbeitsweise
220 möchten wir zu einer Geschlechterdemokratie und Anerkennung sexueller und
221 geschlechtlicher Vielfalt beitragen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese
222 auch in unserer Gesellschaft umgesetzt wird.

223 **Rückblick:**

224 Politisch ist mit dem Entwurf zum [Selbstbestimmungsgesetz](#) ein wichtiger Schritt
225 zu benennen. Dagegen stellt die Ablehnung des Grundtextes zur Sexualmoral
226 einiger Bischöfe auf der Synodalversammlung einen großen Rückschritt dar. Diese
227 Prozesse beobachten wir und beziehen Stellung (z.B. in unserem Blogbeitrag:
228 [„Synodaler Weg: KjG kritisiert mangelnde Reformbereitschaft unter den
229 Bischöfen“](#)). Innerverbandlich beschäftigt uns die Geschlechtergerechtigkeit in
230 Satzungen nach wie vor. Auch im BDKJ (s. 2.1.4.1) bleibt das Thema
231 Geschlechtervielfalt und -gerechtigkeit für uns relevant. Mit der KJGay (s.
232 3.2.2.1) haben wir innerhalb der KJG einen safe space für queere Menschen.

233 **Bewertung:**

- 234 • Wir begrüßen die Überlegungen zum Selbstbestimmungsgesetz und hoffen, dass
235 diese bald in eine Gesetzesänderungen münden. Leider gibt es jedoch auch
236 laute gesellschaftliche Stimmen, die trans Personen ihre Rechte
237 absprechen. Wir hoffen, dass dies keine Auswirkungen auf politische
238 Prozesse hat.
- 239 • Über die Ablehnung des Grundtextes zur Sexualmoral einiger Bischöfe sind
240 wir tief betroffen. Wir hoffen trotzdem, dass der Grundtext und die
241 Handlungstexte, die zu einer veränderten Sexualmoral führen sollen,
242 zumindest in einigen Bistümern Anwendung finden.

243 **Ausblick:**

244 Die weitere innerverbandliche Bearbeitung muss in der neuen Zusammensetzung des
245 Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt (s. 3.1.4.2) und der KJGay
246 (s. 3.2.2.1) erst noch geplant werden. Im Rahmen unserer Möglichkeiten setzen
247 wir uns weiterhin innerhalb der Kirche und Gesellschaft für Geschlechtervielfalt
248 ein.

249 1.2 Schwerpunktthemen

250 Die Schwerpunktthemen wurden 2017 von der Bundeskonferenz beschlossen und
251 2022 einer Revision unterzogen. Sie sind die Themen, denen wir
252 mittelfristig (4 Jahre) eine aktuelle gesellschaftliche und KjG-Relevanz
253 zuordnen.

254 1.2.1 Revision der Schwerpunktthemen

255 **Rückblick:**

256 Bis zur Bundeskonferenz 2022 hatte die KjG die folgenden Schwerpunktthemen:

- 257 • Digitale Lebenswelten und Netzpolitik
- 258 • Friedensethische Arbeit
- 259 • Nachhaltigkeit und Ökologie
- 260 • Generationengerechtigkeit
- 261 • Engagement für Demokratie und Menschenwürde

262 Die Bundeskonferenz 2022 hat neue Schwerpunktthemen der KjG auf Basis einer
263 vorher durchgeführten Mitgliederumfrage beschlossen:

- 264 • Antifaschismus
- 265 • Inklusion

266 Ein drittes Schwerpunktthemen soll noch beschlossen werden. Hierzu sollen
267 explizit die Meinungen der Kinder in der KjG eingeholt werden. Der SAS ParTei
268 (s.3.1.4.3) sowie der DV Essen haben hierfür die Koordination übernommen.

269 Aktuell befinden wir uns in den Vorbereitungen zum Start der neuen
270 Schwerpunktthemen zum Herbstbundesrat. Hierzu zählen neben der inhaltlichen
271 Konzeption und der Überlegungen zur jeweiligen Arbeitsweise die Umstrukturierung
272 der Homepage sowie das Erstellen neuer Themensymbole und Farbkombinationen.

273 **Bewertung:**

274 Die inhaltliche Neukonzeption und Vorbereitungen für den Start der
275 Schwerpunktthemen bedürfen etwas an Zeit. Die Entscheidung der Bundeskonferenz,
276 erst mit dem Herbstbundesrat mit der Bespielung der neuen Schwerpunktthemen zu
277 starten, hat sich daher als sinnvoll erwiesen.

278 **Ausblick:**

279 Zum Herbstbundesrat wollen wir unsere Ideen für die inhaltlichen Ziele der neuen
280 Schwerpunktthemen vorstellen sowie gemeinsam mit euch die Arbeitsweise
281 beschließen, wie es durch den Buko-Beschluss vorgesehen ist.

282 **1.2.2 Antifaschismus**

283 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung können wir auf Grund der neuen Zusammen-
284 setzung der Bundesleitung und der neuen Aufgabenverteilung noch nichts
285 berichten. Ein Ausblick - die inhaltlichen Überlegungen und Zeitplanung -
286 wird auf dem Bundesrat vorgelegt.

287 **1.2.3 Inklusion**

288 Inklusion hat uns auch bereits vor der Bundeskonferenz als „weiteres für
289 die KjG relevantes Thema“ begleitet. Inklusion wurde nun als
290 Schwerpunktthema gesetzt. Derzeit arbeiten wir daran, dieses Thema neu
291 aufzustellen.

292 **Rückblick:**

293 Immer wieder taucht die Debatte um Lohnzahlungen in Behinderten-werkstätten in
294 der medialen Aufmerksamkeit auf. Mit Ansteigen des Mindestlohns auf 12 Euro pro
295 Stunde wird der Unterschied für Menschen in Behindertenwerkstätten noch
296 frappierender.

297 Im Zuge der Vorbereitungen für MachMal! wurden unterschiedliche Konzepte
298 erstellt, die sich mit der Sicherheit, der Achtsamkeit und auch der Inklusivität
299 der Veranstaltung auseinandergesetzt haben. In der Rückschau ist uns
300 aufgefallen, dass wir die Konzepte zur Inklusivität ein wenig spät angegangen
301 sind.

302 **Bewertung:**

- 303 • Den Themenkomplex Mindestlohn in Behindertenwerkstätten sollten wir im
304 Hinterkopf behalten. Auch, um die Bedeutung für Kooperationen mit
305 Einrichtungen zu prüfen.

- 306 • Wir sind zufrieden, dass Inklusion bereits in den Planung unserer
307 Veranstaltungen mitgedacht wird.

- 308 • Für anstehende Veranstaltungen sollten wir früher über passende
309

Inklusionskonzepte und deren Umsetzung nachdenken.

- 310
- Wir freuen uns auch darüber, dass unser Inklusionskonzept stetig wächst.

311 **Ausblick:**

312 Erste geknüpfte Kontakte zu Fachorganisationen bzgl. Arbeit von Menschen mit
313 Behinderung sollen aufgefrischt werden.

314 Künftig soll für unsere Projekte frühzeitig auf die Überlegungen für mehr
315 Inklusivität zurückgegriffen werden, um unsere Veranstaltung für möglichst viele
316 Menschen zugänglich zu machen.

317 Das Inklusionskonzept wird im Rahmen des Bundesrates aufgerufen und es wird im
318 SAS Partizipation und Teilhabe weiterhin am Konzept gearbeitet.

319 Die Ergebnisse der Überlegungen zur Umsetzung als Schwerpunktthema präsentieren
320 wir euch im Rahmen des Bundesrates.

321 **1.3 Projekte**

322 **1.3.1 U18 Wahl**

323 Bei der U18-Wahl können junge Menschen in einer Aktionswoche vor der Wahl
324 ihre Stimme abgeben. Die Wahllokale müssen selbst eingerichtet werden. Das
325 kann überall sein, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten. Die
326 Ergebnisse werden zentral gesammelt und auf einer offiziellen Homepage
327 veröffentlicht. Hierüber wird auch begleitendes Material zur Verfügung
328 gestellt. Sie bildet die Fähigkeit junger Menschen ab, sich eine eigene
329 Meinung zu bilden. Sie werden unterstützt, Politik zu verstehen,
330 Unterschiede in den Parteiprogrammen zu erkennen und Wahlversprechen von
331 Politiker*innen zu hinterfragen.

332 **Rückblick:**

333 Die Ergebnisse der letzten Wahlen und der Blick auf die nächsten Wahlen sind für
334 uns immer Teil von Gesprächen z.B. mit Politiker*innen.

335 **Bewertung:**

336 Die U18 Wahl ist für uns ein wichtiges Projekt.

337 **Ausblick:**

338 Die nächste Europawahl steht 2024, die nächsten Bundestagswahlen 2025 an.

339 1.3.2 Großveranstaltung 2022

340 **Rückblick:**

341 Im Rahmen der Bundeskonferenz haben sich SAS Großveranstaltung (s. 3.1.4.7) und
342 die Bundesleitung dazu entschieden, die Großveranstaltung unter den gegebenen
343 Umständen abzusagen. Dazu geführt haben eine zu geringe Teilnehmer*innen- und
344 Helfer*innenzahl, sodass die Veranstaltung nicht in der gewünschten Qualität
345 hätte durchgeführt werden können.

346 Direkt nach Verkündung der Absage haben wir bereits geschlossene Verträge rück-
347 abgewickelt. Aufgrund von gut verhandelten Konditionen und Glück mit
348 Dienstleister*innen und deren großer Flexibilität durch Corona, kommen wir
349 finanziell günstig aus der kurzfristigen Absage raus.

350 **Bewertung:**

- 351 • Wir bedauern die Absage noch immer sehr, halten den Schritt aber für die
352 ehrlichste und unter den Umständen vernünftige Entscheidung

- 353 • Der SAS hat unglaublich viel Arbeit in die Großveranstaltung investiert.
354 Dafür sind wir extrem dankbar.

- 355 • Wir hätten uns für die Debatte zügiger den Mut gewünscht, die schwierige
356 Entscheidung zu treffen.

- 357 • Wir sind froh, dass Corona uns gezwungen hat, kurzfristige Absagefristen
358 mit Dienstleister*innen zu verhandeln.

359 **Ausblick:**

360 Aus der Reflexion der ausgefallenen Großveranstaltungen profitieren zukünftige
361 Projekte. Als Verband müssen wir gemeinsam besprechen, ob / wann wir wieder eine
362 Großveranstaltung angehen wollen und entsprechende Beschlüsse fassen.

363 1.3.3 LautStark! 2024

364 LautStark! ist der kinder- und jugendpolitische Gipfel der KJG. Kinder und
365 Jugendliche zwischen neun und 15 Jahren sollen die Möglichkeit bekommen,
366 ihre Stimme für ihre Interessen und Anliegen zu erheben. Laut Beschluss
367 der Bundeskonferenz findet LautStark! vom 03.10. - 06.10.2024 statt. Mit
368 der Planung und Durchführung sind die BL und der Sachausschuss
369 Partizipation und Teilhabe (SAS ParTei) beauftragt.

370 **Rückblick:**

371 Am Wochenende nach der Bundeskonferenz hat sich der DV Würzburg auf seiner Diko
372 dazu entschieden, als Kooperationspartner für LautStark! einzusteigen. Um die
373 Kooperation gut zu gestalten, haben erste Treffen mit dem SAS ParTei
374 stattgefunden. In diesen Treffen wurden gegenseitige Erwartungen geklärt und
375 Rollenverständnisse sowie eine gemeinsame Planungsstruktur vereinbart.

376 Darüber hinaus erarbeiten wir zusammen mit dem DV Würzburg gerade einen
377 Kooperationsvertrag, der planmäßig noch vor dem Herbst-Bundesrat final
378 bearbeitet und unterschrieben werden soll.

379 Parallel bemühen wir uns derzeit um Drittmittel für die Finanzierung der
380 Veranstaltung. Dazu haben wir einen Antrag zum Interessenbekundungsverfahren für
381 den Innovationsfonds der Stiftung Demokratie LEBEN eingereicht. Zum Zeitpunkt
382 der Berichtslegung warten wir noch auf eine Rückmeldung seitens der Stiftung.
383 Zur weiteren Bearbeitung haben wir eine Liste möglicher Zuschussgeber*innen
384 erstellt und nach Anfragepriorität sortiert.

385 Im Rahmen des Bundesrates steht LautStark! auf der Tagesordnung. Dort werden wir
386 gemäß Beschlusslage den aktuellen Stand und auch das Finanzkonzept besprechen
387 und beschließen.

388 **Bewertung:**

- 389 • Wir sind sehr zufrieden mit dem aktuellen Planungsstand.
- 390 • Die Kooperation mit Würzburg läuft in einem guten Austausch an.
- 391 • Die mit der Bundeskonferenz 2021 beschlossenen Voraussetzungen sind
392 erfüllt und wir sind gut im Zeitplan, um das Projekt LautStark! anzugehen.

393 **Ausblick:**

394 Im letzten Quartal 2022 wird es inhaltliche Methodenbausteine geben, die wir als
395 digitale Variante zur Verfügung stellen. Wir planen das weitere Vorgehen so,
396 dass wir spätestens zur Bundeskonferenz 2023 mit konkreten Anfragen an euch als
397 Diözesanverbände zukommen werden. Bis dahin werden Infomaterialien, Programm und
398 Mitbestimmungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche entwickelt.

399 **1.3.4 72 Stunden Aktion 2024**

400 Die [72-Stunden-Aktion](#) ist eine Sozialaktion des BDKJ (s. 2.1.4.1) und
401 seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte
402 umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die nächste 72-
403

Stunden-Aktion findet vom 18. bis 21. April 2024 statt.

404 **Rückblick:**

405 Die BDKJ-Hauptversammlung 2022 (s. 2.1.4.1) hat die Bundesvernetzungsgruppe für
406 die 72-Stunden-Aktion 2024 gewählt. Simon wurde für die KJG gewählt. Die
407 Aufgaben der Bundesvernetzungsgruppe wurden im Vergleich zur
408 Bundessteuerungsgruppe der Aktion 2019 etwas gekürzt, um die Arbeitsbelastung zu
409 reduzieren.

410 **Bewertung:**

- 411
- 412 • Auch, wenn die Mitarbeit in der Bundesvernetzungsgruppe einen hohen
413 zeitlichen Aufwand mit sich bringt, sind wir der Auffassung, dass sich
414 dieser Invest lohnt. Wenn wir eine tolle Aktion für viele KJG-Gruppen
415 ermöglichen wollen, müssen wir auch bereit dazu sein, Ressourcen dafür zu
investieren.
- 416
- 417 • Es ist schade, dass nicht alle Verbände im BDKJ diese Haltung mittragen,
obwohl ihre Gruppen gleichermaßen davon profitieren.

418 **Ausblick:**

419 Die Bundesvernetzungsgruppe konstituiert sich im Rahmen eines ersten Treffens am
420 26. September. Im kommenden Jahr werden wir euch immer auf den Laufenden halten,
421 sodass ihr über die Aktion gut informiert seid und diese bei den KJG-Gruppen in
422 eurem Diözesanverband gut bewerben könnt.

423 **1.4 Weitere für die KJG relevante Themen**

424 **1.4.1 Sexualpädagogik und Prävention**

425 **Rückblick:**

426 Seit der Bundeskonferenz haben wir versucht, einen Studienteil zum Thema
427 Peergewalt fest zu machen. Leider kamen wir nicht mit einem*einer Referent*in
428 bezüglich des Termins überein, haben nun aber eine Zusage für den Frühjahrs-
429 Bundesrat 2023.

430 **Bewertung:**

- 431
- 432 • Es ist schade, dass der lange vorgesehene und in Angriff genommene Plan,
433 sich als Verband im Bereich Peergewalt aufzustellen, sehr schleppend
läuft.

- 434
- Die Bemühungen um den Austausch mit Expert*innen könnten intensiver
- 435
- ausfallen.

436 **Ausblick:**

437 Wir würden uns gerne besser aufstellen und betrachten, welche blinden Flecke wir
438 als KjG noch schließen können. Ein weiteres Projekt für nächstes Jahr ist
439 endlich der finale Abschluss der Überarbeitung der Ersten Allgemeinen
440 Verunsicherung (EAV) inkl. sexualpädagogischem Wochenende. Dazu wird im Herbst
441 der Kontakt zu Expert*innen aufgebaut.

442 **1.4.2 Aufarbeitung**

443 Den gesamten Prozess und aktuelle Geschehnisse haben wir bislang beim BDKJ
444 (s. 2.1.4.1) bearbeitet. Hier beschreiben wir, was aktuell
445 innerverbandlich läuft.

446 **Rückblick:**

447 Auf der Hauptversammlung wurden richtungsweisende Beschlüsse getroffen. Der BDKJ
448 hat sich für eine Vorstudie entschieden, um ein Gespür für die Anzahl an
449 aufzuarbeitenden Fällen zu erhalten. Noch bis zum 31.10.2022 können diese Fälle
450 über zwei Fragebögen ([hier](#) und [hier](#)) eingegeben werden.

451 In der Bundesstelle sichten wir diesbezüglich aktuell Personalakten auf mögliche
452 Hinweise.

453 Zur Bedeutung für die KjG haben wir einzelne Gespräche mit Diözesanverbänden
454 geführt, um unsere Überlegungen zu besprechen und auszuloten, welche Expertise
455 die DVs haben und welche Hilfestellungen noch benötigt werden.

456 **FRAGE: Habt ihr über den Newsletter die Fragebögen erhalten und auch die**
457 **Möglichkeit gehabt, bekannte Fälle einzugeben?**

458 **Bewertung:**

- 459
- Es ist wirklich gut, dass die Beschlüsse da sind.
- 460
- Auch, dass eine Vorstudie zur Erhebung angegangen wurde, stimmt uns
- 461
- zufrieden.
- 462
- Auch hier wäre uns jedoch lieber, wenn wir den Studienteil, von dem wir in
- 463
- 1.4.1 gesprochen haben, bereits früher durchführen könnten.

- 464
- Wir haben ein bisschen Sorge, uns nicht frühzeitig genug gut aufstellen zu
- 465 können.

466 **Ausblick:**

467 Um euch alle gut mitzunehmen, was im BDKJ-Aufarbeitungsprozess auf euch zukommt,
468 werden wir uns jetzt regelmäßig in unseren Gremien damit auseinandersetzen und
469 mit euch austauschen. Damit beginnen wir im Rahmen dieses Bundesrates. Für uns
470 ist wichtig, dass wir den Prozess als KjG intensiv unterstützen. Dafür ist für
471 uns vor allem relevant, mit euch im Austausch zu bleiben, was ihr dafür
472 benötigt, um mit uns den Aufarbeitungsprozess im BDKJ zu tragen.

473 **1.4.3 Freiräume und Engagementpolitik**

474 **Rückblick:**

475 Die Räume für das Ehrenamt werden in den letzten Jahren immer kleiner. Viele
476 bürokratische Hürden nehmen Zeit in Anspruch und demotivieren. Die neue Regelung
477 zur Gemeinnützigkeit (s. 4.2.3) ist eines der aktuellen Beispiele dafür. Wir
478 vermuten, dass die Corona-Pandemie ebenfalls dazu beigetragen hat, dass das
479 ehrenamtliche Engagement in der Gesellschaft abnimmt.

480 Wir haben uns daher im BDKJ dafür eingesetzt, das Thema „Gute Rahmenbedingungen
481 fürs Ehrenamt“ stärker in den Blick zu nehmen und uns politisch stärker dafür
482 einzusetzen. Der BDKJ-Hauptausschuss (s. XX) hat sich hierzu in seiner Sitzung
483 im September beraten und entschieden, das nächste parlamentarische Frühstück (s.
484 2.1.1) zu diesem Thema auszurichten. Darüber hinaus überlegt der BDKJ-Vorstand,
485 eine Kampagne zum Thema in die Jahresplanung zu integrieren.

486 **Bewertung:**

- 487
- Wir bewerten es kritisch, dass sich die politischen und gesellschaftlichen
- 488 Rahmenbedingungen fürs Ehrenamt seit Jahren immer weiter verschlechtern.
- 489
- Wir bewerten es positiv, das Anliegen im BDKJ gut platziert zu haben.

490 **Ausblick:**

491 Wir freuen uns, das nächste parlamentarische Frühstück für das Thema nutzen zu
492 können und sind gespannt auf die Überlegungen zur Jahresplanung 2023. Wir haben
493 dem BDKJ-Vorstand angeboten, in diesem Themenbereich gerne beratend zur
494 Verfügung zu stehen.

495 **1.4.4 Klimaneutralität 2030**

496 **Verweis BDKJ**

497 **Rückblick**

498 Im Rahmen der BDKJ-Hauptversammlung haben wir [beschlossen](#), bis 2030 klimaneutral
499 zu werden. Hierzu ist ein Hilfsmittel unsere Standards für den Umweltschutz im
500 Blick zu behalten.

501 **Bewertung**

- 502 • Das unterstützen wir und möchten auch selbst möglich klimaneutral sein.

503 **Ausblick:**

504 Unsere Nachhaltigkeit- und Umweltstandards werden wir auf dem Bundesrat
505 gemeinsam mit euch überarbeiten.

506 **1.4.5 Mitgliedergewinnung und -pflege**

507 **Rückblick:**

508 In den vergangenen 2 Jahren sind unsere Mitgliedszahlen (vermutlich bedingt
509 durch die Corona-Pandemie) stärker zurückgegangen. Das Thema Mitgliedergewinnung
510 und -pflege gewinnt somit eine noch höhere Relevanz für uns, weshalb wir es auch
511 in die weiteren für die KjG relevanten Themen neu aufgenommen haben. Dies soll
512 ausdrücken, dass wir dem Thema aktuell eine hohe Priorität zuordnen.

513 Die Bearbeitung des Themenfelds erfolgt durch die AG Mitgliedergewinnung und -
514 pflege (s. 3.1.5.1). Die Bundesstelle unterstützt bei der Umsetzung der Inhalte,
515 z.B. mit der [neuen Homepage-Seite](#) zur Mitgliedergewinnung oder Social-Media-
516 Posts.

517 **Bewertung:**

518 Der Rückgang der Mitgliedszahlen stellt uns als Gesamtverband vor
519 Herausforderungen.

520 **Ausblick:**

521 Das Thema Mitgliedergewinnung und -pflege wird uns in den kommenden Jahren auf
522 allen Ebenen verstärkt beschäftigen. Wir wollen unsere Arbeit hierzu gemeinsam
523 mit der AGM intensivieren.

2 VERTRETUNG NACH AUßEN

524 **2.1 Interessenvertretung**

525 Wir betreiben Lobbyarbeit, um unsere Themen und die KjG vor allem in
526 politischen Kontexten ins Gespräch zu bringen. Um dieses Ziel zu

527 erreichen, nutzen wir unterschiedliche Wege: Politiker*innengespräche,
528 Gespräche mit Verbündeten oder Seitengespräche auf Veranstaltungen, die
529 wir besuchen. Wichtigster Aspekt ist hier der geplante oder spontane
530 Kontakt zu verschiedenen Akteur*innen. Auch offene Briefe, Beiträge in
531 Fachzeitschriften oder vergleichbaren Medien zählen wir zu Lobbyarbeit.

532 2.1.1 Politik

533 **Rückblick:**

534 Seit der Bundeskonferenz konnten wir verschiedene Gelegenheiten nutzen, um mit
535 Politiker*innen ins Gespräch zu kommen. Beispiele dafür sind vornehmlich der
536 Katholik*innentag, an dem wir bei den Empfängen der Grünen und der SPD unterwegs
537 waren.

538 Zusätzlich konnten wir über ein Podium im Rahmen des Kathotags (s. 2.1.2) mit
539 Sven Lehmann, Queerbeauftragter der Bundesregierung, sprechen und einen ersten
540 Kontakt herstellen. Das Podium war neben Sven Lehmann mit Yu und Emily (KjGlerin
541 aus Esslingen Nürtingen) sowie der Vorsitzenden der Jugendkommission,
542 Weihbischof Wübbe, besetzt.

543 Im Rahmen unseres Dauerangebots im Verbändedorf sind wir auf dem
544 Katholik*innentag mit Bärbel Bas und Reem Alabali-Radovan vor allen Dingen über
545 Wahlrecht ohne Altersgrenzen ins Gespräch gekommen. Allen Politiker*innen haben
546 wir als Zeichen der Verbundenheit eine Nuss mit dem Slogan "Nur Mut" darauf
547 geschenkt. Wir wollten sie so für den Kampf um die gute Sache im Sinne von
548 Kindern und Jugendlichen bestärken.

549 **Bewertung:**

- 550 • Der Katholik*innentag war eine gute Möglichkeit, mit Politiker*innen ins
551 Gespräch zu kommen.
- 552 • Wir sind dem BDKJ sehr dankbar für die guten Gelegenheiten.
- 553 • Eigentlich sollten bestimmte Verbände vorrangig mit bestimmten
554 Politiker*innen ins Gespräch kommen. Dieser Plan ist aufgrund der Dynamik
555 nicht ganz aufgegangen. Vermutlich könnte hier im Vorfeld ein gemeinsames
556 Commitment vereinbart werden.
- 557 • Gerade Sven Lehmann hat sich unglaublich viel Zeit genommen, mit jungen
558 Menschen in Kontakt zu kommen – das haben wir sehr gerne genutzt. Wir
559 schätzen ein, dass er einen guten Einblick in die Kraft der Jugendverbände
560 und auch das Potenzial als Verbündete bekommen konnte.

- 561 • Das Thema Wahlrecht ohne Altersgrenzen konnten wir besonders oft
562 platzieren.

563 **Ausblick:**

564 An den Kontakt mit Sven Lehman wollen wir anknüpfen, indem wir die Materialien
565 zu Wahlrecht ohne Altersgrenzen in sein Büro schicken. Außerdem plant der BDKJ
566 im Januar ein parlamentarisches Frühstück, das wir auf jeden Fall besuchen
567 werden, um unsere politischen Kontakte auszubauen. Zusätzlich bemühen wir uns
568 darum, weiterhin zu Empfängen etc. Zugang zu bekommen.

569 **2.1.2 Kirche**

570 **Rückblick:**

571 Der synodale Weg neigt sich langsam dem Ende zu. Die [Synodalversammlung im](#)
572 [September](#) haben wir mit KjGler*innen, die zum Teil die ganze Zeit vor Ort waren,
573 begleitet. Am Vorabend der Versammlung haben wir mit dem BDKJ das synodale
574 Lagerfeuer und direkt vor der Versammlung eine Demonstration veranstaltet. Mit
575 einer Pressemitteilung und kleinen Danke-Zetteln für die Synodalen haben wir uns
576 nochmal deutlich für eine gewaltfreie Kirche positioniert. Erschüttert hat uns
577 das Scheitern des Grundtextes zu einer erneuerten Sexualmoral, weil es die
578 Machtverhältnisse und -strukturen wieder einmal sehr deutlich aufgezeigt hat.
579 Auch hierzu haben wir [Stellung bezogen](#).

580 Beim Katholik*innentag waren wir die ganze Zeit mit einem Stand im Verbändedorf
581 des BDKJ präsent und haben verschiedene Angebote mitgestaltet. Zu den Angeboten
582 zählen unterschiedliche Workshops und die Beteiligung an einem Podium des BDKJ
583 Rottenburg-Stuttgarts (s. 2.1.1). Die Angebote waren sehr unterschiedlich
584 besucht. Der KjG-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart hat den Katholik*innentag
585 ebenfalls mitgestaltet und im Zentrum Jugend eine Spielstraße, viele
586 Workshopformate und einen Gottesdienst angeboten. Zusätzlich hat die AGM (s.
587 3.1.5.1) am Samstag ein Meet & Greet für alle KjGler*innen organisiert, die auf
588 dem Katholik*innentag unterwegs waren. Das Verbändedorf war gut besucht, wobei
589 unsere Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen kaum präsent war. Ein großes
590 Highlight war die von der AGM und dem DV Aachen organisierte Airbrush-Maschine
591 an unserem Stand.

592 Insgesamt lagen die Teilnehmer*innen-Zahlen deutlich unter den
593 Katholik*innentagen der Vergangenheit. Das führte auch dazu, dass einige
594 Angebote deutlich eingeschränkt wurden. Im Themenbereich Jugend wurden keine
595 Angebote gestrichen.

596 **Bewertung:**

- 597 • Unser Engagement im und um den synodalen Weg bewerten wir als sehr gut und

598 für kirchenpolitische Vernetzungen gewinnbringend. Da Lisa nun auch für
599 uns als Bundesleiterin Teil des Synodalen Weges ist, ist es einfacher für
600 uns, in kirchliche Netzwerke zu kommen.

601 • Wie gewinnbringend unser Einsatz inhaltlich sein wird, wird sich zeigen.
602 Die Entwicklungen behalten wir kritisch im Blick und beraten im BDKJ zum
603 weiteren Vorgehen.

604 • Der Katholik*innentag ist unterm Strich ganz gut für uns gelaufen. Die
605 Stimmung im Verbändedorf war gut. Für die Zukunft steckt noch Potenzial
606 darin, wie wir Verbände das Dorf gestalten können.

607 • Dass keine Angebote im Jugendbereich gestrichen wurden, war sicherlich ein
608 gut gemeinter Ansatz. Faktisch führte es aber dazu, dass sich die
609 zahlreichen Angebote die gering vorkommende Zielgruppe gegenseitig
610 weggenommen haben. Das haben wir auch in der AGKOD platziert.

611 • Vor allem das ZDK muss sich die Frage stellen, welchen Zweck
612 Katholik*innentage künftig erfüllen sollen und dringend Konzepte anpassen.
613 Der Klassentreffencharakter des Kathotages ist nett. Der hohe Invest lohnt
614 sich aber eigentlich nicht, um uns in unserer eigenen Bubble zu
615 präsentieren.

616 • Wir bedanken uns bei allen Helfer*innen und insbesondere bei der KjG
617 Rottenburg-Stuttgart für das Wahnsinns-Angebot!

618 **Ausblick:**

619 Bei der letzten Synodalversammlung am 9.-11.3.2023 können wir uns eine
620 dauerhafte Präsenz vor Ort wieder gut vorstellen und würden uns sehr freuen,
621 wenn noch mehr von euch dabei wären! Der nächste Katholik*innentag findet 2024
622 in Erfurt statt. Wir planen eine Präsenz ein und beraten mit den anderen
623 Verbänden im BDKJ, wie wir die Veranstaltung sinnvoll nutzen können.

624 **2.1.3 Gesellschaft (Zivilgesellschaftliche Akteur*innen und** 625 **Kooperationspartner*innen)**

626 Die Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und
627 Kooperationspartner*innen ist für uns deshalb so wichtig, weil wir dort
628 Verbündete haben, um im Interesse von Kindern und Jugendlichen ein starke
629 Stimme sein zu können. Durch starke Netzwerkarbeit haben wir die
630 Möglichkeit, stärker Einfluss über verschiedene Wege in Politik, Kirche
631 und Gesellschaft zu nehmen.

632 2.1.3.1 Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mädchen*politik

633 Die [Bundesarbeitsgemeinschaft \(BAG\) Mädchen*politik](#) ist ein
634 Zusammenschluss von Landesarbeitsgemeinschaften der Mädchen*arbeit/
635 politik, Verbänden/ Organisationen auf Bundesebene und Fachfrauen bzw.
636 Expert*innen. Gemeinsam wollen sie Politik mitgestalten, neue
637 fachpolitische Impulse in der feministischen Arbeit mit Mädchen und jungen
638 Frauen setzen und zur bundesweiten Verankerung von Mädchenarbeit in
639 Strukturen und Konzeptionen beitragen.

640 **Rückblick:**

641 Seit der Bundeskonferenz ist hier nichts geschehen, weil es keine konkreten
642 Anknüpfungspunkte gab. Die Fortbildungsreihe zu Klimapolitik und Mädchen*arbeit
643 können wir aufgrund Termindoppelungen nicht wahrnehmen.

644 **Bewertung:**

645 Wir bedauern, dass die Fortbildung sich mit der Referent*innentagung
646 überschneidet und prüfen, wie wir damit künftig umgehen möchten.

647 **Ausblick:**

648 Im Dezember steht die Mitgliederversammlung an, an der wir teilnehmen werden.
649 Die BAG kann weiterhin für Austausch und kollegiale Beratung genutzt werden.
650 Weiteres Engagement planen wir derzeit nicht.

651 2.1.3.2 National Coalition (NC)

652 In der [National Coalition](#) haben sich derzeit rund 120 bundesweit tätige
653 Organisationen und Initiativen aus verschiedenen gesellschaftlichen
654 Bereichen mit dem Ziel zusammengeschlossen, die UN-Kinderrechtskonvention
655 in Deutschland bekannt zu machen und ihre Umsetzung voranzubringen. Die
656 KjG ist Mitglied in der National Coalition. Von dem Netzwerk profitieren
657 wir durch den gemeinsamen Austausch und das gemeinsame Engagement für
658 Anliegen, wie zum Beispiel Kinderrechte ins Grundgesetz, Beteiligung von
659 jungen Menschen oder friedensfördernde Maßnahmen aus Sicht von jungen
660 Menschen. Neben der KjG sind auch noch andere Kinder- und Jugendverbände
661 Mitglied in der NC.

662 **Rückblick:**

663 Die NC hat sich in den letzten Jahren in ihrer Mitgliederpolitik verändert. Das
664 führt dazu, dass wir als Verbände in der NC unzufrieden mit der aktuellen Arbeit
665 sind. Wir haben uns in einem Präsenz- und einem digitalen Treffen ausgetauscht
666 und die künftige Strategie besprochen. Wir versuchen, einen Prozess zur
667

668 Selbstbestimmung anzustoßen, der scheinbar auch auf der Mitgliederversammlung
669 Ende September Platz finden soll.

669 Im erweiterten Vorstand stehen uns zwei Plätze als Jugendverbände zu. Bislang
670 haben aej und Falken diese beiden Plätze wahrgenommen. Für die kommende Wahl
671 zeichnet sich ab, dass diese Stellen nicht durch Jugendverbändler*innen besetzt
672 werden können. Als BL haben wir darüber beraten, einen solchen Platz
673 einzunehmen, haben uns aber aufgrund unserer Ressourcen dagegen entschieden.
674 Damit bleiben aller Voraussicht nach beide Plätze vakant.

675 **Bewertung:**

- 676 • Es ist schade, dass die NC als das Netzwerk zur Umsetzung der Kinderrechte
677 so beliebig geworden ist.
- 678 • Als Verbände möchten wir das Entstehen für die Umsetzung der Kinderrechte
679 nicht privatwirtschaftlichen Akteur*innen überlassen.
- 680 • Wir sind aktuell nicht bereit, den nötigen Invest zu fahren, um die NC
681 nach unserer Vorstellung auf die Spur zu bringen.
- 682 • Natürlich ist es schade, dass wir das Potenzial einer besetzten Stelle im
683 Vorstand nicht ausschöpfen können. Dennoch halten wir es aktuell für die
684 richtige Entscheidung, nicht zu kandidieren.

685 **Ausblick:**

686 Wir werden uns in der Mitgliederversammlung der NC einbringen und mit den
687 anderen Verbänden schauen, dass der eigentliche Zweck der NC auch umgesetzt
688 wird. Sollte der Prozess, der angestoßen wurde, ein Engagement im Vorstand
689 sinnvoller machen, werden wir die Situation erneut prüfen. In den nächsten
690 Jahren steht auch die Erstellung eines Schattenberichtes zur Umsetzung der
691 Kinderrechte aus. Daran werden wir uns nach Möglichkeiten beteiligen.

692 **2.1.3.3 FairTrade Deutschland**

693 [Fairtrade](#) verbindet Konsument*innen, Unternehmen und Produzent*innen-
694 Organisationen und verändert Handel(n) durch bessere Preise für
695 Kleinbauern-familien, sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für
696 Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die KjG
697 ist Mitglied bei FairTrade.

698 **Rückblick:**

699

700 Wir haben an der Mitgliederversammlung teilgenommen. Über den Sommer haben
701 kleinere Austauschtreffen mit den Jugend-Mitgliedsorganisationen zur Vernetzung
702 stattgefunden. Durch den Zuständigkeitswechsel ist es noch ein wenig schwierig,
den Überblick zu wahren.

703 Wir haben mehrere Angebote von Fairtrade bekommen, uns noch einmal zu vernetzen
704 und zu schauen, wo es hingehen kann. Das werden wir in einem persönlichen
705 Austauschgespräch auch umsetzen.

706 Die Faire Woche findet zum Zeitpunkt der Berichtslegung statt. Als konkreter
707 Anknüpfungspunkt ist derzeit ein faires Frühstück beim Bundeswuhling geplant, um
708 so einen Beitrag zur Fairen Woche zu leisten.

709 An anderer Stelle vernetzen wir zwischen FairTrade und dem DV Essen bzgl. eines
710 Stands am Markt der Möglichkeiten während der Schüler*innenakademie im November.

711 Wir legen unsere Priorität darauf, an den regulären Terminen wie
712 Mitgliederversammlung und Fachtag teilzunehmen.

713 **Bewertung:**

- 714 • FairTrade ist ein wichtiges Netzwerk im Bereich nachhaltigem, globalem
715 Handeln.
- 716 • Wir sind gut mit den anderen Jugend-Mitgliedsorganisationen vernetzt und
717 werden für unseren Input geschätzt.
- 718 • Die Anbindung über den BDKJ und über Fidelis Stehle (DV Rottenburg-
719 Stuttgart) als Fairactivist ist super.

720 **Ausblick:**

721 Wir werden das Netzwerk im bekannten Maß bespielen. Darüber hinaus treffen wir
722 uns zur noch besseren Übergabe mit FairTrade und nutzen die Angebote auch für
723 unsere Veranstaltungen.

724 **2.1.4 Dachverbände**

725 **2.1.4.1 BDKJ**

726 Der [Bund der Deutschen Katholischen Jugend \(BDKJ\)](#) ist der Dachverband der
727 katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland und zählt rund
728 660.000 Mitglieder. Seine wichtigste Aufgabe ist die Interessenvertretung
729 in Politik, Kirche und Gesellschaft.

730 **Rückblick:**

731 Die [BDKJ-Hauptversammlung](#) verabschiedete ein neues [Grundsatzprogramm](#) und
732 beschloss konkrete Schritte zur [innerverbandlichen Aufarbeitung](#). Zudem richtete
733 sie einen [digitalpolitischen Ausschuss](#) sowie einen [Klimaneutralitäts-Ausschuss](#)
734 ein. Letzter hat den Auftrag, einen Fahrplan für eine klimaneutrale Jugendarbeit
735 bis 2030 zu erarbeiten. Darüber hinaus beschäftigte sich die HV mit den
736 [friedenspolitischen Beschlüssen](#) des BDKJ und beschloss, die bisherige Position /
737 Forderung nach keinen Waffenexporte in Kriegsgebiete zu überarbeiten. Wir
738 konnten sogar bereits die [Satzungsänderung zur Geschlechtervielfalt](#) beschließen,
739 entgegen des ursprünglichen Plans, dies noch weiter zu diskutieren und erst auf
740 der HV 2023 zu beschließen. Ein Highlight war die Jubiläumsfeier zu 75 Jahren
741 BDKJ. Mehrere eingereichte sozialpolitische Anträge zur Rentenpolitik und zum
742 Grundeinkommen konnten aufgrund von Zeitknappheit nicht mehr beraten werden, was
743 zu Verärgerung bei den antragsstellenden Verbänden führte.

744 Die **Bundeskonferenz der Jugendverbände** hat nur kurz vor der BDKJ-
745 Hauptversammlung getagt und diese vorbereitet.

746 Im **Präsidium der Jugendverbände** ist Rebekka noch bis zur nächsten BDKJ-
747 Bundeskonferenz im November gewählt. Themen sind die Vorbereitung der
748 Bundeskonferenz sowie eine voraussichtliche Beitragserhöhung im BDKJ.

749 Im **BDKJ-Hauptausschuss** ist Simon seitens der KjG vertreten. Der Hauptausschuss
750 hat sich mit den vertagten Beschlüssen der Hauptversammlung beschäftigt sowie
751 die eingerichteten Projektgruppen zu den laufenden innerverbandlichen Prozessen
752 Grundsatzprogramm, Themen und Schwerpunkte des BDKJ und Bundesvorstandsmodelle
753 reflektiert und Schritte zur Weiterarbeit beschlossen. Darüber hinaus hat sich
754 der Hauptausschuss mit den Themen „Gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt“
755 sowie dem laufenden Satzungsänderungsprozess zu den Bundesvorstandsstellen
756 beschäftigt. Weiterhin waren der aktuelle Stand des Synodalen Wegs sowie die
757 Frage nach der Position des BDKJ dazu Thema. Auch wurde eine erneute Aktion zur
758 nächsten und letzten Synodalversammlung angestoßen.

759 In der **Bundesvernetzungsgruppe 72-Stunden-Aktion** ist Simon für die KjG gewählt.
760 Die Konstituierung ist für den 26. September vorgesehen.

761 Die **Kommission zur Vorbereitung der Aufarbeitung im BDKJ** arbeitet weiterhin. Yu
762 nimmt für uns den Vorsitz wahr. Nachdem die richtungsweisenden Beschlüsse auf
763 der Hauptversammlung getroffen wurden, steht jetzt die Arbeit an, die Strukturen
764 mit Leben zu füllen. Aktuell baut die Kommission die Öffentlichkeitsarbeit inkl.
765 eigener Homepage, FAQs und einer erklärenden Handreichung zum Prozess auf.
766 Außerdem sind wir damit beauftragt, die sogenannte Clearingstelle konzeptionell
767 zu gestalten. Die Clearingstelle soll für Betroffene und für euch ansprechbar
768 sein, um Fragen zum BDKJ-Aufarbeitungs-Prozess beantworten und euch vermitteln
769 zu können. Der größte Knackpunkt steckt in der Unsicherheit der Finanzierung.

770 Dazu werden wir auch mündlich im Rahmen des Bundesrats ergänzen. Die BDKJ-
771 Bundeskonferenzen werden sich im November mit möglichen Lösungen
772 auseinandersetzen.

773 Die **AG Digitalisierung**, in der Simon für die KJG mitgearbeitet hat, hat zwei
774 Hearings zum Thema Digitalpolitik veranstaltet, bei denen auch viele
775 KJGler*innen anwesend waren. Zudem hat sie zur Hauptversammlung einen Antrag zur
776 Einrichtung eines digitalpolitischen Ausschusses eingebracht und damit ihren
777 Arbeitsauftrag erfüllt. Da das alte KJG-Schwerpunktthema Digitale Lebenswelten
778 und Netzpolitik nach der Revision durch die Bundeskonferenz 2022 kein
779 Schwerpunktthema mehr ist, haben wir uns dazu entschieden, nicht für den
780 digitalpolitischen Ausschuss zu kandidieren.

781 Die **AG Geistliche Verbandsleitung** wurde zur Weiterentwicklung des Themas
782 Geistliche Verbandsleitung von der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) und
783 der Jugendkommission der Bischofskonferenz eingerichtet. Ziel der Gruppe ist die
784 Überarbeitung der aktuellen Richtlinien für Geistliche Verbandsleitungen bis
785 Herbst 2023. Der BDKJ hat uns bewusst nach einer politischen Leitung angefragt,
786 um unsere starken Positionen als KJG einzubringen und um deutlich zu machen,
787 dass es sich nicht um ein ausschließlich theologisch zu betrachtendes Thema
788 handelt. Yu arbeitet in dieser Arbeitsgruppe mit.

789 Die Vollversammlung des **DBJR** findet erst nach dem Bundesrat statt. Yu ist als
790 Delegierte dabei und Lukas Nusser (Freiburg) als Ersatzdelegierter.

791 Die **Aktion Dreikönigssingen** hat in diesem Jahr das Thema „Kinderschutz“ gesetzt.
792 Wir wurden hier als Expert*innen zur Beratung angefragt. Yu hat einen [Beitrag im](#)
793 [September-Newsletter](#) zur Umsetzung von Kinderrechten beigesteuert.

794 Im Juli fand die Mitgliederversammlung der **Arbeitsgemeinschaft Katholischer**
795 **Organisationen Deutschlands (AGKOD)** statt. Yu war Teil der BDKJ-Delegation. Hier
796 wurden unter anderem der Katholik*innentag reflektiert, das Vorhaben zur
797 Einrichtung eines Synodalen Rates für die Synodalversammlung vorbesprochen und
798 Aufarbeitung in den Verbänden thematisiert.

799 **Bewertung:**

800 • Wir bewerten die Arbeit im und Zusammenarbeit mit dem BDKJ als sehr
801 positiv.

802 • Wir können KJG-Themen im BDKJ mit größerer Schlagkraft aufstellen und
803 gleichzeitig im BDKJ laufende Prozesse für uns als Verband nutzen. Daher
804 investieren wir auch viel in den BDKJ und arbeiten in mehreren Gremien
805 mit.

- 806 • Durch unser unterschiedliches Engagement werden wir an vielen Stellen als
807 gute Gesprächspartner*innen wahrgenommen. Dies führt dazu, dass wir in
808 verschiedenen Kontexten angefragt werden, was uns sehr freut.
- 809 • Die Hauptversammlung bewerten wir zweigeteilt. Einerseits freuen wir uns
810 über die guten Beschlüsse. Andererseits betrachten wir den Umgang mit
811 alten Vereinbarungen und das Über-den-Haufen-werfen dieser kritisch. So
812 freuen wir uns darüber, dass die Satzungsänderung Geschlechtervielfalt
813 (bis auf den Vorstands-Teil) beschlossen werden konnte. Gleichzeitig
814 finden wir die gewählte Lösung nicht optimal und im Prozess wurden bereits
815 auf den letzten HVs getroffene Ergebnisse diesbezüglich erneut verändert.
- 816 • Durch den Hauptausschuss sind wir gut über laufende Prozesse informiert.
817 Wir können unsere Perspektiven und eigene Impulse einbringen.
- 818 • Die Arbeit in der Kommission ist wertvoll. Es zeigt sich als richtige
819 Entscheidung, die Kommission zur Vorbereitung weiterhin eingesetzt zu
820 haben und hier als KjG den BDKJ zu unterstützen.
- 821 • Die Unterstützung der AGKOD-Delegation war sinnvoll und hat spannende
822 Ideen für den Katholik*innentag aber auch potenzielle
823 Kooperationsmöglichkeiten zu Themen wie Kinderarmut oder Übergang Schule
824 und Beruf gebracht. Da beides aktuell nicht in den Schwerpunktthemen
825 vorkommt, haben wir bisher keine weiteren Ideen dazu verfolgt. Es ist aber
826 auch hier gelungen, das Netzwerk zu erweitern.

827 **Ausblick:**

828 Wir freuen uns auf die anstehenden Projekte. Wir möchten die vertrauensvolle
829 Zusammenarbeit mit dem BDKJ-Vorstand und unser Engagement im BDKJ weiterführen
830 und gleichzeitig kritisch-konstruktiv bleiben.

831 Die Unterschiedlichkeit der Profile der einzelnen Verbände im BDKJ wird uns im
832 BDKJ auch zukünftig vor Herausforderungen stellen, wenn es darum geht,
833 gemeinsame Themen und Ziele zu identifizieren bzw. zu priorisieren. Wir möchten
834 diesbezüglich offen sein und erwarten dies auch von den anderen Verbänden.

835 Rebekkas Amt im Präsidium der Jugendverbände läuft zur Bundeskonferenz im
836 November aus. Für uns als BL steht die Entscheidung an, ob jemand von uns erneut
837 kandidiert.

838 **2.1.4.2 fimcap**

839 Der Name [fimcap](#) steht für "Fédération Internationale des Mouvements de
840 Jeunesse Catholique d'Action Paroissiale". Dieser "internationale

841 Zusammenschluss von katholischen, auf Pfarreiebene organisierten
842 Jugendbewegungen" bietet seinen Mitgliedsverbänden vielfältige
843 Möglichkeiten zur interkulturellen Begegnung und politischen
844 Meinungsbildung. Die fimcap gestaltet Kirche und Gesellschaft auf der
845 ganzen Welt mit. Dies geschieht zum Beispiel im Europäischen Jugendforum
846 oder durch die Anbindung an den Päpstlichen Rat für Lai*innen im Vatikan.
847 Derzeit besteht die fimcap aus mehr als 32 Organisationen in über 28
848 Ländern.

849 **Rückblick:**

850 Zwischen der Bundeskonferenz und diesem Bericht fand das World Camp und ein
851 Bureau Meeting statt. Das World Camp fand in Botswana mit zwei Teilnehmer*innen
852 aus der KjG statt. Die Teilnehmer*inne waren in verschiedenen Projekten
853 unterwegs und haben sich mit lokalen Gruppen sowie untereinander in
854 unterschiedlichen Workshops vernetzt.

855 Paul (DV Berlin) war für uns als Vertreter beim Bureau Meeting. Thema waren
856 Aussprachen über aktuelle Projektvorhaben der fimcap.

857 Die Übergabe von Rebekka auf Yu wurde angegangen. Erste Mailkontakte haben
858 stattgefunden.

859 **Bewertung:**

860 Aktuell sind wir gut an die Gremien und Prozesse in der fimcap angebunden.

861 **Ausblick:**

862 Die fimcap ist aktuell noch auf der Suche nach Gastgeber*innen für die General
863 Assembly 2023. In Absprache mit dem IA, der BL und einzelnen Diözesanverbänden
864 klären wir aktuell unsere Möglichkeiten, die fimcap zu unterstützen.

865 **2.2 Außendarstellung**

866 **2.2.1 Externe Kommunikation**

867 Die **externe Kommunikation** ist für uns ein Kernbereich der
868 Außendarstellung, mit dem wir über unsere verbandlichen Medien, Social-
869 Media-Instanzen und unsere Homepage die Kern-, Profil- und
870 Schwerpunktthemen der KjG bespielen.

871 Für den Bereich ist Babette Braun als Verbandsreferentin mit dem
872 Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Unterstützt wurde sie seit
873 Februar 2022 von Lukas Huth. Bei Fragen und Anliegen könnt ihr euch an
874 kommunikation@kjg.de wenden.

875 2.2.1.1 Social Media

876 **Rückblick:**

877 In der zurückliegenden Jahreshälfte haben wir neben Themenreihen zum Synodalen
878 Weg, der fimcap die Menschenskinder-Aktion weiter bespielt. Wir haben unter
879 #ServicePosts eine neue Social-Media-Reihe zum Thema Öffentlichkeitsarbeit
880 gestartet. Unsere Postings haben in den letzten Monaten im Sinne des Einsatzes
881 für Demokratie, Europa und Frieden immer wieder kritische Bezüge zum Überfall
882 auf die Ukraine hergestellt. Wir haben das Zusammenspiel zwischen Social Media
883 und Homepage verstärkt. Es gab zum Beispiel Statementauszüge zum Synodalen Weg
884 in Social Media und den vollen Text auf der Homepage. Das spiegelt sich in einem
885 Zuwachs der Klicks aus den Sozialen Medien auf die Website wider.

886 Darüber hinaus haben wir unsere Post-Guidelines weiterentwickelt und Abläufe im
887 Hintergrund optimiert.

888 **Bewertung:**

- 889 • Die Abo-Zahlen auf den Social-Media-Kanälen sind weiter kontinuierlich
890 angestiegen, was wir als Bestätigung unserer Ausrichtung sehen.
- 891 • Die Größte Reichweite hatten auf Facebook und auf Instagram, entgegen dem
892 allgemeinen Trend, Feed-Posts.
- 893 • Generell ist zu erkennen, dass Postings zu aktuellen kirchlichen,
894 gesellschaftlichen, politischen und verbandsinternen Themen die meiste
895 Reichweite generieren.

896 **Ausblick:**

897 Aufgrund der allgemeinen Social-Media-Trends 2022 werden wir verstärkt Postings
898 mit Reels und Carousels ins Auge fassen.

899 2.2.1.2 Presse

900 **Rückblick:**

901 Die Pressearbeit zu kirchenpolitischen Themen wie Vielfältiges Gottes+bild,
902 Synodaler Weg und Aufarbeitung von (sexualisierter) Gewalt unter dem Dach von
903 Kirche hat zu einer soliden Präsenz der KjG in den Medien geführt.

904 Für die Presse ist die KjG durch ihre verstärkte mediale Präsenz zur gesuchten
905 Gesprächspartnerin geworden. Pressevertreter*innen kommen nach Veröffentlichung
906 unserer Pressemitteilungen oder anlass- / themenbezogen auf die KjG zu und
907 fragen Interviews an.

908 So erhalten wir beispielsweise auch Anfragen aus dem Ausland. Aktuell
909 beispielsweise vom belgischen Fernsehen, das die KJG und ihren Einsatz für das
910 vielfältige Gottesbild als Teil einer fünfteiligen Doku-Reihe über Deutschland
911 integrieren möchte. Wir bearbeiten die Anfrage gerade.

912 **Bewertung:**

913 Wir freuen uns, dass wir, obwohl wir in letzter Zeit weniger Pressemitteilungen
914 veröffentlicht haben, in der Presse immer wieder vorkommen.

915 **Ausblick:**

916 Wir planen, zukünftig wieder häufiger Statements zu Vorgängen in Gesellschaft,
917 Politik und Kirche zu veröffentlichen. Wir wollen dies in der anstehenden ÖA-
918 Jahresplanung berücksichtigen und häufiger auf tagesaktuelle Geschehnisse
919 reagieren.

920 **Pressemitteilungen seit der Bundeskonferenz**

- 921 • [2022-03-28-PM#01-KjG Bundeskonferenz-Auftakt](#)
- 922 • [2022-04-04-PM#02-KjG Bundeskonferenz-Fazit](#)
- 923 • [2022-09-08 PM#03-Synodaler Weg: KjG fordert klare Entscheidungen für eine](#)
924 [gewalt- und diskriminierungsfreie Kirche](#)
- 925 • [2022-09-09 PM#04-KjG kritisiert mangelnde Reformbereitschaft unter den](#)
926 [Bischöfen](#)

927 **2.2.1.3 Homepage**

928 **Rückblick:**

929 Wie auf der Buko gewünscht, haben wir eine eigene [Beschluss-Seite](#) eingerichtet
930 und darauf alle Beschlüsse von Bundeskonferenzen und -räten ab 2017 zur
931 Verfügung gestellt. Passend zur Veröffentlichung der Jubiläums-Chronik haben wir
932 die Seite [Geschichte der KjG](#) aktualisiert. Die Menüstruktur wurde entsprechend
933 der Buko-Beschlüsse angepasst. Ihr findet nun unter dem Punkt „Themen“ die Kern-
934 und Profilthemen, die neuen Schwerpunktthemen und weitere aktuelle KjG-Themen.
935 Die Befüllung der Seiten wird sukzessive erfolgen.

936 Unsere als Wordpress-Multi-Site-Netzwerk konzipierte [Homepage](#) wird von einigen
937 Diözesanverbände bereits genutzt und von einer Vielzahl anderer getestet. Für
938 die Grundversion leisten wir Hilfe und Wartung im Rahmen unserer Möglichkeiten.
939 Hierzu gibt es immer wieder unterschiedliche Support-Anfragen aus den DVs, die
940 wir versuchen, selbst zu beantworten bzw. zu lösen. Bei Fragen, die unsere
941

942 Kompetenzen überschreiten oder DV-eigenen Bedarfe verweisen wir an unseren IT-
943 Dienstleister für das Homepage-Projekt weiter, der bezahlten Support leistet. Im
944 Laufe des Prozesses haben wir Erfahrungen gesammelt, wie Hosting/Wartung
945 möglichst reibungsfrei erfolgen können und welche Fragen/Probleme häufig
946 auftreten. Um eine Vielzahl der häufigen Fragen schnell lösen zu können,
947 erstellen wir aktuell FAQs und HowTo-Tutorials zur Homepage, die bei Bedarf
genutzt werden können.

948 Die AG Homepage (s. 3.1.5.2) arbeitet aktuell an der Standalone-Version für
949 Ortsgruppen.

950 **Bewertung:**

- 951 • Wir freuen uns, dass wir uns im Bereich der Homepage nun gut aufgestellt
952 haben, nachdem der Prozess länger gedauert hat.
- 953 • In der Kommunikation mit einzelnen DVs haben wir festgestellt, dass nicht
954 alle Vereinbarungen so klar sind. Hier möchten wir zukünftig transparenter
955 kommunizieren.

956 **Ausblick:**

957 Die Häufigkeit neuer Artikel unter "Aktuelles" auf der Homepage soll gesteigert
958 und der Pressebereich ausgebaut werden.

959 Wir werden die FAQs und HowTo-Tutorials zeitnah veröffentlichen. Dieser Bereich
960 wird nach und nach wachsen. Zudem überlegen wir, ein Ticketsystem für Anfragen
961 einzurichten.

962 **2.2.2 Netzwerk-, Lobby- und Kontaktarbeit (Yu)**

963 **Rückblick:**

964 In diesem Bereich hat sich seit der Buko einiges getan: Wir konnten
965 unterschiedliche Veranstaltungen wie den Katholik*innentag, die DBJR-Delegation,
966 die AGKOD-Delegation oder auch weitere Treffen in unseren Netzwerken nutzen, um
967 diese zu erweitern. Die aktuellste Entwicklung besteht darin, dass wir zum St.
968 Michaelsempfang eingeladen wurden. Daran arbeiten wir seit vielen Jahren. Der
969 Michaelsempfang ist einer der wichtigsten Empfänge der Deutschen
970 Bischofskonferenz (DBK) und bringt große Player aus Kirche und Politik zusammen.

971 **Bewertung:**

- 972 • Wir sind sehr zufrieden, dass wir unsere Netzwerke ausbauen konnten.

973 • Wir bewerten es ebenfalls als absolut gewinnbringend, uns insbesondere
974 beim Thema Wahlrecht ohne Altersgrenze im Gespräch mit unterschiedlichen
975 Politiker*innen platziert zu haben.

976 • Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass wir ein lange verfolgtes Ziel
977 durch gute Kontakte zu Ehemaligen erreichen und zum Michaelsempfang
978 eingeladen werden konnten.

979 **Ausblick:**

980 Wir bemühen uns um die erschlossenen Netzwerke, um dort unsere Themen zu
981 platzieren und für die innerverbandliche Arbeit weiterzuentwickeln. Zusätzlich
982 versuchen wir unsere Netzwerke weiterhin auszubauen.

3 LEITUNG NACH INNEN

983 **3.1 Gremienarbeit**

984 Unsere beiden Konferenzen, die Bundeskonferenz (Buko) und der Bundesrat
985 (Bura), tagen insgesamt dreimal jährlich und entscheiden über Ziele,
986 Positionen und Aktionen des KjG-Bundesverbandes. Die Buko ist dabei das
987 höchste beschlussfassende Gremium der KjG. Auf den Konferenzen legt die
988 Bundesleitung Rechenschaft über ihre geleistete Arbeit ab und es finden
989 Wahlen statt. Hier wird die inhaltliche Ausrichtung des Verbandes
990 festgelegt. Unsere Ausschüsse und Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit
991 einem bestimmten Thema oder Projekt und bereiten verbandliche Aktionen zu
992 diesen vor.

993 **3.1.1 Bundeskonferenz 2022**

994 **Rückblick:**

995 Die Bundeskonferenz fand aufgrund der geplante Großveranstaltung bereits Ende
996 März / Anfang April statt. Zu diesem Zeitpunkt war eine Präsenzdurchführung
997 aufgrund der Pandemiesituation lange unklar. Durch ein gemeinsames Commitment
998 auf strenge Hygieneregeln konnte die Konferenz im hybriden Format
999 stattfinden. Aufgrund zeitintensiver Beratungen zu u.a. der Großveranstaltung
1000 und den neuen Schwerpunktthemen konnten andere Themen leider nur kurz oder nicht
1001 mehr beraten werden und mussten vertagt werden.

1002 **Bewertung:**

1003 • Die Vorbereitung und Durchführung waren aufgrund der langen unklaren
1004 Situation und der zusätzlichen Maßnahmen für das Hygienekonzept und die

1005 hybride Durchführung herausfordernd und zeitintensiv.

1006 • Wir glauben, dass sich der Aufwand gelohnt hat und die Präsenz-
1007 Durchführung eine große Vernetzung zwischen den Diözesanverbänden
1008 ermöglicht hat, die in den Jahren zuvor nicht möglich war.

1009 • Die strengen Hygienemaßnahmen haben sich als sinnvoll erwiesen. Es gab
1010 keine uns bekannten Infektionen im Nachgang der Konferenz.

1011 • Es ist ärgerlich, dass nicht alle geplanten Themen beraten werden konnten.

1012 **Ausblick:**

1013 Auf dem Herbst-Bundesrat werden wir mit euch auf die Bundeskonferenz
1014 zurückblicken und die Reflexionsergebnisse sowie unsere Learnings daraus
1015 vorstellen. Darüber hinaus ist auch Raum für weitere Rückmeldungen.

1016 **3.1.2 Bundesrat**

1017 **3.1.2.1 Herbst 2022**

1018 ---

1019 **3.1.2.3 Frühjahr 2023**

1020 ---

1021 **3.1.3 Bundesleitung**

1022 **Rückblick:**

1023 Rebekka ist aus der Bundesleitung ausgeschieden und Lisa zum 01.09.
1024 eingestiegen. Um den Prozess gut zu gestalten, haben wir mehrere Übergabe-
1025 sitzungen abgehalten. In alter Besetzung haben wir genau darauf geschaut, wie
1026 Aufgaben(felder) auch schon vor September übernommen werden können.

1027 Wir haben viel Zeit investiert, auch eine schriftliche Übergabe zu verfassen.
1028 Diese haben wir als Grundlage genutzt, um mit Lisa im Juli eine gemeinsame
1029 Übergabe-sitzung inklusive Aufgabenverteilung zu machen. Die neuen
1030 Zuständigkeiten könnt ihr dem Anfang des BL-Berichtes und der Homepage
1031 entnehmen.

1032 Im Juli und September waren die Zeiten für uns als BL wahnsinnig dicht mit
1033 Terminen. Dazwischen gab es eine längere Urlaubsphase. Wir versuchen weiterhin,
1034 den hohen Terminanforderungen gerecht zu werden und geben uns Mühe, Prioritäten
1035 zu setzen. Ein paar Entscheidungen könnt ihr hier im Bericht bereits nachlesen.

1036 Seit 01.09. arbeiten wir im neuen Team zusammen, haben uns konstituiert und sind
1037 mit den Inhalten gestartet, die ihr hier im Bericht nachlesen könnt.

1038 **Bewertung:**

1039 • Die Zeit der Übergabe vor dem Sommer hat einige Ressourcen in Anspruch
1040 genommen, die sich aber vollends gelohnt haben.

1041 • Die Terminfülle versuchen wir weiterhin gut auszubalancieren und uns auch
1042 Ausgleich zu ermöglichen.

1043 • Wir legen Wert darauf, uns in Sachen Arbeitsbelastung gut im Blick zu
1044 haben.

1045 • Der Start im neuen Team ist gut gelungen. Wir freuen uns über einen
1046 ähnlichen Dialekt und bereits jetzt schon tolle Teammomente.

1047 **Ausblick:**

1048 Wir grooven uns weiterhin zusammen ein, werden klarer in den Inhalten unserer
1049 Arbeitsfelder und schaffen es, den Herausforderungen mit viel Energie zu
1050 begegnen.

1051 **3.1.4 Ausschüsse**

1052 Sachausschüsse (SAS) werden von der Bundeskonferenz eingesetzt, um die
1053 Arbeit bundesverbandlicher Organe zu unterstützen. Die Mitglieder werden
1054 von der Bundeskonferenz oder vom Bundesrat in geschlechtergerechter
1055 Besetzung gewählt. Die BL legt die Ergebnisse von Ausschüssen den
1056 bundesverbandlichen Organen vor. Sachausschüsse sind selbstständig
1057 antragsberechtigt.

1058 Für unsere drei Kern- und Profilt Themen haben wir Sachausschüsse
1059 eingerichtet, in denen die Bearbeitung der Themen erfolgt.

1060 **3.1.4.1 SAS Spiritualität und Glaube**

1061 **Mitglieder:**

1062 Julius Kreiser (DV Rottenburg-Stuttgart), Stephan Nüßlein (DV Osnabrück),
1063 Dominik Müller (DV RoSt), Miriam Fricke (DV Magdeburg), Johanna Becker (LAG
1064 Bayern), Veronica Seidel (DV München & Freising) und Lisa (BL)

1065 **Rückblick:**

1066 Der SAS hat bislang an den Themen KJG ist Kirche und vielfältige Gottesbilder

1067 gearbeitet. Einzelne Mitglieder des SAS haben um die Synodalversammlung intensiv
1068 unterstützt.

1069 **Bewertung:**

1070 Wir sind froh über die intensive Unterstützung rund um die Synodalversammlung

1071 **Ausblick:**

1072 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung steht ein Treffen auf dem Bundeswuhling an.

1073 Dort werden eine Konstituierung und Planung der Weiterarbeit stattfinden.

1074 **3.1.4.2 SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

1075 **Mitglieder:**

1076 Paul Kortüm-Jung (DV Essen), Johanna Chlechowicz (DV Bamberg), Hannah Swoboda

1077 (DV Aachen), Emily Klotz (DV Augsburg), Quinn Spiegel (DV Paderborn), Judith

1078 Oehl (DV Köln) und Lisa (BL)

1079 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung wird ein Termin für eine konstituierende

1080 Sitzung gesucht.

1081 **3.1.4.3 SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

1082 **Mitglieder:**

1083 Dominik Meyer (DV Berlin), Clara Löw (DV Mainz), Louise Charters (DV Essen), Max

1084 Klausen (DV Bamberg), Johannes Vock (DV Mainz), Jana Kosky (DV Aachen) und Yu

1085 (BL)

1086 **Rückblick:**

1087 Der SAS ParTei arbeitet derzeit vor allen Dingen an LautStark!. Ganz konkret ist

1088 gerade eine Methodenkiste in Arbeit, die sich mit Kinderrechten und Beteiligung

1089 auseinandersetzt und im Herbst zur Verfügung stehen soll, damit ihr als DVs

1090 jetzt schon am LautStark! Thema arbeiten könnt. Der SAS hat auch die

1091 Förderantragsstellung begleitet und gemeinsam mit dem DV Würzburg die

1092 Rollenklärung in der Aufgabenplanung in Angriff genommen.

1093 Zusätzlich geht die Entwicklung des Inklusionskonzeptes weiter. Dazu liegt dem

1094 Herbstbundesrat auch noch ein von der Bundeskonferenz vertagter Antrag zur

1095 Beschlussfassung vor.

1096 Der SAS erarbeitet in Kooperation mit dem DV Essen darüber hinaus Ideen, wie ein

1097 drittes Schwerpunktthema unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gefunden

1098 werden kann. Da MachMal! abgesagt, der Antrag zur Revision der Schwerpunkt-

1099 themen jedoch nicht mehr angepasst wurde, kann der SAS dem Auftrag nicht

1100

1101 nachkommen, bereits im Rahmen des Bundesrates über ein drittes Thema zu
1102 sprechen. Wir beraten mit euch in einem separaten Tagesordnungspunkt dazu
weiter.

1103 Außerdem entwickelt der SAS gerade noch Möglichkeiten, wie er seinem Auftrag
1104 nachkommt, mit euch allen die Wirksamkeit der Maßnahmen für die KjG als
1105 Kinderverband zu evaluieren. Darüber informieren wir euch auch gesondert.

1106 **Bewertung:**

1107 • Wir freuen uns über viele unterschiedliche Hintergründe und Kompetenzen im
1108 SAS

1109 • Der Workload ist ziemlich hoch, den der SAS fährt. Wir sind dankbar, dass
1110 die Mitglieder sich dieser Herausforderung annehmen.

1111 • Gerade hinsichtlich LautStark! ist die Unterstützungsleistung sehr
1112 vielfältig und entlastend

1113 • Wir freuen uns darauf, LautStark! mit dem SAS immer konkreter werden zu
1114 lassen.

1115 **Ausblick:**

1116 Das Inklusionskonzept wird erweitert. Der SAS fokussiert sich in seiner Arbeit
1117 zunehmend auf LautStark! und steigt im Frühjahr 2023 in die vereinbarte
1118 Planungsstruktur ein.

1119 **3.1.4.4 Bundeswahlausschuss**

1120 Der Bundeswahlausschuss (BWA) ist verantwortlich für die Ausgestaltung
1121 aller Wahlen auf Bundeskonferenzen und Bundesräten. Für die
1122 Bundesleitungswahlen übernimmt er ebenfalls das Ausschreibungs- und
1123 Bewerbungsverfahren. Der BWA unterstützt zudem bei der
1124 Kandidat*innensuche.

1125 **Mitglieder:**

1126 Nils Felchner (DV Hildesheim), Barbara Kockmann (DV Münster), Manuela Soller (DV
1127 MuF), Florian Janßen (DV Aachen) und Yu (BL)

1128 **Rückblick:**

1129 Im BWA gab es auf der Bundeskonferenz größere Wechsel in der Besetzung. Aktuell
1130 läuft die Terminfindung zur Konstituierung und Planung des weiteren

1131 Arbeitsjahres. Aufgrund einer sehr hohen Termindichte geschieht die
1132 Konstituierung sehr spät.

1133 **Bewertung:**

1134 Die Konstituierung hätte früher angegangen werden müssen.

1135 **Ausblick:**

1136 Der BWA wird sich mit den Wahlen im Rahmen der Bundesräte und der
1137 Bundeskonferenz befassen.

1138 **3.1.4.5 Internationaler Ausschuss**

1139 **Mitglieder:**

1140 Simone Pielok (DV Essen), Katinka Zötzl (DV Würzburg), Manuela Soller (DV MuF),
1141 Markus Peier (DV Mainz), Paul Albrecht (DV Berlin), Fidelis Stehle (DV RoSt) und
1142 Yu (BL)

1143 **Rückblick:**

1144 Der Internationale Ausschuss (IA) hat über den Sommer hinweg unterschiedliche
1145 Projekte bespielt. In der aktuellen Besetzung gewährleistet der IA gute
1146 Netzwerkarbeit in den internationalen Dachverband aber auch in weitere Netzwerke
1147 wie bspw. Fairtrade.

1148 Aktuell bespielt der IA den Social Media Account kjg_international regelmäßig im
1149 Sinne eines Flashback Fridays darüber, was an Veranstaltungen und Aktionen
1150 gelaufen ist, wie beispielsweise das World Camp in Botswana.

1151 Bis zum Herbstbundesrat findet die Konstituierung sowie die Jahresplanung im
1152 Rahmen des Bundeswuhlings statt. Bisher können Anfragen aber auch schon über die
1153 abgesprochenen Kontaktwege getroffen werden.

1154 **Bewertung:**

- 1155 • Der IA ist gut aufgestellt und arbeitet sehr selbstständig an den
1156 bestehenden Projekten.
- 1157 • Die hohe Kontinuität in der Besetzung und der dadurch gewährleistete
1158 Wissenstransfer unterstützt den Zuständigkeitenwechsel enorm.

1159 **Ausblick:**

1160 Entsprechend der Buko-Beschlüsse werden wir das Arbeitsjahr gestalten und euch
1161 möglichst frühzeitig über die aktuellen Planungen informieren.

1162 **3.1.4.6 Satzungsausschuss**

1163 Der Bundessatzungsausschuss (BSA) hat die Aufgabe, zur Genehmigung
1164 eingereichte DV-Satzungen zu prüfen und der Bundesleitung eine Genehmigung
1165 zu empfehlen oder begründet abzulehnen. Darüber hinaus berät er die
1166 Bundesleitung in der Weiterentwicklung und Auslegung der Bundessatzung.

1167 **Mitglieder:**

1168 Lisa Buchenberg (DV Augsburg), Isalotta Tomei (DV Berlin), Volker Andres (DV
1169 Köln), Massimo Zanoner (DV Fulda / DV MuF) und Simon (BL).

1170 **Rückblick:**

1171 Der BSA hat sich Ende Juni zur Klausur getroffen und über die zukünftige
1172 Gestaltung von Bundessatzung (Mindeststandards) und Mustersatzung beraten. Die
1173 Mustersatzung soll zu einem Erklärdokument weiterentwickelt werden, mehr dazu
1174 auf dem Bundesrat. Darüber hinaus sollen die Abläufe des
1175 Satzungsgenehmigungsverfahrens verschriftlicht und veröffentlicht werden, um
1176 maximale Transparenz und eine Orientierungshilfe für DVs zur Verfügung zu
1177 stellen. Des Weiteren hat der BSA notwendige Satzungsänderungen sowie Wünsche
1178 der Buko auf den Weg gebracht.

1179 Abseits der Klausur trifft sich der BSA regelmäßig ca. einmal alle 4-6 Wochen,
1180 um Satzungsgenehmigungsanfragen der DVs zu beraten. Viele Prozesse laufen
1181 mittlerweile parallel zu den Treffen über Trello und Slack ab, um
1182 Genehmigungsprozesse zu verkürzen. Weiterhin gibt es eine hohe Anzahl von
1183 Prüfungs- und Vorprüfungsanfragen, was zu einer hohen Arbeitslast im BSA führt.

1184 **Bewertung:**

- 1185 • Der BSA arbeitet sehr intensiv. Möglich ist dies nur durch die hohe
1186 persönliche Einsatzbereitschaft seiner Mitglieder.
- 1187 • Im BSA ist eine hohe Expertise vertreten, die Beratung durch den BSA sehen
1188 wir als großen Mehrwert.
- 1189 • Die neu festgelegten Verfahren beschleunigen die Bearbeitungszeit im
1190 Satzungsausschuss selbst und erleichtern die Prüf Abläufe.

1191 **Ausblick:**

1192 Der BSA wird die geplanten Ideen zur Weiterentwicklung der Mustersatzung auf dem
1193 Bundesrat vorstellen. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen.

1194 3.1.4.7 Sachausschuss Großveranstaltung 2022

1195 **Mitglieder:**

1196 Lea Franz (DV Mainz), Emily Klotz (DV Augsburg), Andreas Münstermann (DV
1197 Aachen), Virginia Neumann (DV Freiburg). Vanessa Palten (DV Köln), Felix Preu
1198 (DV Freiburg), Hannah Volkenand (DV Freiburg), Alexander Rose (DV RoSt) sowie
1199 Peter (GF) und Yu (BL)

1200 **Rückblick:**

1201 Der Sachausschuss Großveranstaltung hat im Juli ein Reflexionswochenende
1202 miteinander verbracht. Die Zeit wurde intensiv genutzt, um darauf zu schauen,
1203 was in der Zusammenarbeit gut, aber auch nicht optimal gelaufen ist. Daraus
1204 wurden umfangreiche Learnings formuliert, die für zukünftige Projekte zur
1205 Verfügung gestellt werden und Beachtung in der Gestaltung der Arbeitsweise
1206 finden.

1207 **Bewertung:**

- 1208 • Die Absage hat nachhaltig weh getan.
- 1209 • Trotz der Absage von MachMal! (s. 1.3.2) haben alle Mitglieder des SAS ein
1210 enorm großes Engagement aufgebracht.
- 1211 • Es war wichtig, die vielen erzielten Ergebnisse des SAS noch einmal vor
1212 Augen geführt zu bekommen.
- 1213 • Wir sind dankbar für die viele Energie, die in die Formulierung von
1214 Learnings investiert wurde.
- 1215 • Wir sind dankbar für das Engagement, das allgemein in die liebevolle
1216 Gestaltung der Veranstaltung geflossen ist.

1217 **Ausblick:**

1218 Der SAS berichtet im Rahmen des Bundesrates selbst über die Ergebnisse und
1219 beendet damit offiziell seine Arbeit. Wann oder wie künftig eine bundesweite
1220 Großveranstaltung stattfinden soll bzw. kann, muss die Bundeskonferenz klären.
1221 Die Reflexionsergebnisse fließen in die Arbeit von LautStark! ein.

1222 3.1.5 Arbeitsgruppen

1223 Arbeitsgruppen können entweder von der Bundeskonferenz, dem Bundesrat oder
1224 der Bundesleitung eingerichtet werden, um Themen durch Interessierte aus
1225 dem Verband zu unterstützen. Mitglieder von Arbeitsgruppen werden nicht

1226 gewählt. Arbeitsgruppen sind nicht antragsberechtigt.

1227 **3.1.5.1 AG Mitgliedergewinnung und -pflege**

1228 Die AG Mitgliedergewinnung und -pflege (AGM) besteht seit 2012 und
1229 arbeitet seitdem an unterschiedlichen Aufträgen und Projekten. Seit Mitte
1230 2020 steht v.a. der Wettbewerb Menschenskinder und die Gewinnung neuer
1231 Mitglieder für die Kinderstufe im Mittelpunkt der Arbeit.

1232 **Mitglieder:**

1233 Stefan Schmidt (DV Freiburg), Emily Klotz (DV Augsburg), Vanessa Palten (DV
1234 Köln), Veronica Rohn (DV Aachen), Teresa Schöning (DV Mainz) sowie Simon (BL)
1235 und Lioba (Referentin)

1236 **Rückblick:**

1237 Die AG hat sich vor allem mit der Konzeptionierung und Umsetzung des 2.
1238 Wettbewerbsjahrs von Menschenskinder beschäftigt. Alle Infos dazu findet ihr
1239 u.a. auf unserer [Webseite](#). Darüber hinaus hat die AGM mehrere Angebote für
1240 KJGler*innen auf dem Katho-Tag (s. 2.1.2) geschaffen.

1241 **Bewertung:**

- 1242 • Die Mitglieder der AG sind mit ihren Rollen aktuell unterschiedlich in die
1243 KJG eingebunden. Das Zusammentreffen dieser Perspektiven sehen wir als
1244 großen Mehrwert
- 1245 • Die Zusammenarbeit erleben wir als sehr sorgfältig und vertrauensvoll.

1246 **Ausblick:**

1247 Die AGM möchte sich im kommenden Halbjahr eine Social-Media-Reihe zur
1248 Mitgliedergewinnung auf die Beine stellen. Dazu wird weiterhin Menschenskinder
1249 das Thema sein.

1250 **3.1.5.2 AG Homepage**

1251 Die AG Homepage hat das Ziel, die Weiterentwicklung der Homepage und des
1252 Multisite-Konstrukts für die Diözesanverbände sowie insbesondere die
1253 Bereitstellung einer Standalone-Version inkl. Anleitung für KJG-
1254 Ortsgruppen umzusetzen.

1255 **Mitglieder:**

1256 Frederik Grüneberg (DV Köln), Timo Günter (DV Münster), Jonathan Kreidler (DV
1257 Essen), Sebastian Schwarz (DV Hildesheim), Lennart Seeger (DV Münster) sowie
1258 Peter (GeFü) und Simon (BL).

1259 **Rückblick:**

1260 Die AG hat sich Anfang September konstituiert und ihre Aufgaben und
1261 Arbeitsweisen festgelegt. Erstes Ziel ist die Bereitstellung einer Standalone-
1262 Version für Ortsgruppen. Hier wurden Arbeitsschritte identifiziert, die für eine
1263 einfache Installation nötig sind. Die AG arbeitet in Kleingruppen selbstständig
1264 an den verschiedenen Themen.

1265 **Bewertung:**

- 1266 • Da das Homepage-Projekt und gerade die Bereitstellung der Standalone-
1267 Version einen hohen Zeitbedarf für eine gute Ausgestaltung benötigt, ist
1268 es für uns sehr hilfreich, Unterstützung durch die AG zu bekommen
- 1269 • Durch die hohe Arbeitslast konnte die Konstituierung leider erst nach der
1270 Sommerpause stattfinden
- 1271 • Aktuell sind im Gremium nur männliche Personen vertreten, was uns
1272 aufzeigt, dass Geschlechtergerechtigkeit auch in der KjG noch weiter
1273 vorangebracht werden kann.

1274 **Ausblick:**

1275 Wir freuen uns auf die gemeinsame Weiterarbeit. Das nächste Treffen ist für Ende
1276 Oktober vorgesehen. Sehr gerne können noch weitere Menschen mitarbeiten.

1277 **3.1.5.3 Social-Media-Team**

1278 Das Social-Media-Team unterstützt die Bundesstelle und Sachausschüsse bei
1279 Projekten oder Aktionen im digitalen Bereich und setzt eigene Ideen um.

1280 **Mitglieder:**

1281 Stefan Schmidt (DV Freiburg), Michael Grundler (DV Regensburg), Carolin Boot (DV
1282 Köln), Jonathan Grave (DV Essen), Lara Simon und Babette (Ref)

1283 **Rückblick:**

1284 Das Social-Media-Team hat neben einigen Posts eine Sommeraktion mit Tipps zur
1285 Gestaltung der Gruppenstunden geplant und mit Kurzfilmen auf Instagram/ Facebook
1286 umgesetzt. Ideen wurden gemeinsam oder auch als Input Einzelner entwickelt und
1287

dann dezentral umgesetzt.

1288 **Bewertung:**

1289 • Das Testen neuer Werkzeuge und Umsetzen von Kampagnen durch das Social-
1290 Media-Team hat vor allem den Instagram Kanal bereichert und neue kreative
1291 Ideen ermöglicht

1292 • Schade ist, dass die Sitzungen oft nur mit wenigen Teilnehmer*innen
1293 stattfinden konnten

1294 **Ausblick:**

1295 Das dezentrale Arbeiten soll beibehalten werden. Das Team befindet sich
1296 weiterhin im Aufbau und wünscht sich neue Mitkreative. Interessierte können sich
1297 unter kommunikation@kjjg.de melden.

1298 **3.1.6 Kommissionen**

1299 Kommissionen können von der Bundeskonferenz eingesetzt werden, um die
1300 Weiterentwicklung der Satzung, der Grundlagen und Ziele oder der
1301 Ausarbeitung bestimmter komplexer Themen (bspw. Beitragsmodelle) der KJG
1302 zu bearbeiten. Sie sind geschlechtergerecht zu besetzen. Mitglieder von
1303 Kommissionen müssen entweder gewählte Diözesanleitungen oder
1304 Vorstandsmitglieder der Landesarbeitsgemeinschaften sein. Jede Kommission
1305 legt sowohl dem Bundesrat als auch der Bundeskonferenz gegenüber Bericht
1306 ab.

1307 Aktuell sind keine Kommissionen eingerichtet.

1308 **3.2 Vernetzung**

1309 **3.2.1 Interne Kommunikation**

1310 **3.2.1.1 Newsletter**

1311 **Rückblick:**

1312 Wir versenden einmal im Monat einen Newsletter mit Informationen aus dem
1313 Bundes-, den Diözesanverbänden, dem BDKJ und weiteren Themen. Das Design
1314 steht allen Diözesanverbänden zur Verfügung und wird von einigen genutzt.

1315 Den monatlichen Newsletter empfangen momentan 1.017 (Vorjahr: 1.039)
1316 Nutzer*innen.

1317 Mit einer Öffnungsrate von 31% (Vorjahr: 39%) und Klickraten von 27% (Vorjahr:
1318 21%) wird der Newsletter konstant gut genutzt. Laut Provider-Angaben können
1319 Klickraten > 10% als gut eingestuft werden.

1320 Nach der Umstellung des Editors durch den Anbieter CleverReach haben wir ein
1321 neues Design für den KjG-Newsletter kreiert. Gleichzeitig haben wir eine neue
1322 Anleitung für alle Diözesanverbände erstellt, wie sie das von uns zur Verfügung
1323 gestellte Design ebenfalls nutzen können. Für Fragen stehen Lukas und Simon zur
1324 Verfügung.

1325 **Bewertung:**

- 1326 • Wir sind insgesamt zufrieden. Durch den neuen Editor ist die
1327 Benutzer*innenfreundlichkeit deutlich gestiegen.
- 1328 • Über die Diözesanverbände hinaus wird das Newsletter-Angebot angenommen.

1329 **Ausblick:**

1330 Derzeit ist die Webversion des Newsletters nicht SSL-verschlüsselt. Das wollen
1331 wir noch dieses Jahr ändern, um den Besuch von im Newsletter verlinkten Seiten
1332 für die Leser*innen noch angenehmer zu gestalten. Trotz der fehlenden
1333 Verschlüsselung besteht für die Besucher*innen keine Gefahr.

1334 Wir nehmen eigenständig eure Inhalte in den Newsletter auf, die wir mitbekommen.
1335 Wenn ihr explizit Inhalte habt, die ihr im Newsletter platzieren möchtet,
1336 schickt uns die gerne an newsletter@kjg.de.

1337 **3.2.1.2 Wissensmanagement**

1338 **Rückblick:**

1339 Die Wissensdatenbank ist für uns das Mittel, um Wissen im Bundesverband
1340 miteinander zu teilen. Über den Sommer haben wir der Wissensdatenbank einen
1341 neuen Anstrich verpasst und das Handling benutzer*innenfreundlicher gestaltet.
1342 Aktuell muss noch die technische Umsetzung einer Captcha-Prüfung erfolgen, dann
1343 kann die neue Wissensdatenbank online gehen und bespielt werden.

1344 **Bewertung:**

- 1345 • Das Teilen von Wissen und Materialien ist ein großer Vorteil des
1346 Verbandseins. Das wollen wir entsprechend gerne nutzen und einfach

1347 zugänglich machen

- 1348 • Der Prozess der Überarbeitung lief unkompliziert und schnell ab. Das macht
1349 uns sehr zufrieden.

1350 **Ausblick:**

1351 Die technische Umsetzung wird zügig ermöglicht und die Wissensdatenbank wird
1352 durch uns alle gut und schnell gefüllt.

1353 **3.2.1.3 Kooperationen im Verband**

1354 **Rückblick:**

1355 Im Verband gibt es eine große Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen:
1356 Neben thematischen Kooperationen (z.B. der [Alltagsheld*innen-Aktion](#) der KjG
1357 Limburg) auch bei der Verbreitung von Stellenausschreibungen, dem Vermitteln von
1358 Expert*innen für Studienteile oder Moderation und Protokoll für Dikos. Die
1359 **Politlist** ist dabei ein gut genutztes Medium, um Themen und Anliegen unter den
1360 DVs zu verteilen. Um die Einstufung von Mails über die Politlist als Spam zu
1361 reduzieren, haben wir in den letzten Monaten eine Umstellung der Mailinglisten
1362 vorgenommen.

1363 **Bewertung:**

- 1364 • Wir freuen uns sehr darüber, dass ihr inhaltliche Themen angeht und
1365 verbandliche Aktionen initiiert.
- 1366 • Den gegenseitigen Austausch und die Unterstützung bewerten wir als großen
1367 Mehrwert für den Verband!
- 1368 • Ob die Umstellung der Mailinglisten zu weniger Spam-Einstufungen geführt
1369 hat, können wir nicht bewerten, da es weder positive noch negative
1370 Rückmeldungen gab.

1371 **Ausblick:**

1372 Auch in Zukunft unterstützen wir die gegenseitige Kooperation nach Kräften und
1373 vernetzen euch gerne miteinander.

1374 **3.2.2 Netzwerkarbeit in der KjG**

1375 **3.2.2.1 KjGay**

1376 Die KjGay ist ein Netzwerk und Initiative von LGBTQIA+ Menschen innerhalb
1377 der KjG im Bundesgebiet. Seit der Jahrtausendwende machen sie sich stark

1378 für die Vielfalt der Sexualitäten und Geschlechter in Kirche und
1379 Gesellschaft. Als Netzwerk ist die KJGay offen für alle Interessierten,
1380 die sich mit den Themen „Sexuelle Vielfalt“ und „Geschlechtervielfalt“
1381 auseinandersetzen möchten.

1382 **Rückblick:**

1383 Die KJGay trifft sich etwa alle zwei Monate und plant und veranstaltet Aktionen.
1384 Zwei Workshops auf dem Katholik*innentag wurden durchgeführt (s. 2.1.2).
1385 Außerdem fand eine Beteiligung an CSDs (Stuttgart, Berlin, Köln, Magdeburg)
1386 statt. Im April traf sich ein Stammtisch. Aufgrund mangelnder Teilnehmer*innen
1387 sind keine weiteren geplant. Sehr gerne stehen KJGay-Mitglieder für Anfragen zur
1388 Verfügung wie z.B. im Berichtszeitraum einem Stammtisch des DV Essen. Die KJGay
1389 bespielt zudem den Instagram-Channel [@kjgay_bundesebene](#).

1390 **Bewertung:**

- 1391 • Wir freuen uns, dass die KJGay so aktiv ist.
- 1392 • Schade, dass kein Interesse an Stammtischen besteht.

1393 **Ausblick:**

1394 Mit den neuen Zuständigkeiten in der BL ist zum Zweitpunkt der Berichtslegung
1395 ein erstes Treffen geplant.

1396 **3.2.2.2 Ehemalige**

1397 Schon seit langer Zeit gibt es die Überlegung, wie Ehemalige in oder für
1398 die Arbeit der KJG eingebunden werden können. Aus dem Jubiläum heraus ist
1399 eine kleine Gruppe interessierter Ehemaliger erwachsen, die die Planung
1400 für ein Treffen übernommen haben.

1401 **Rückblick:**

1402 Die Kommunikation zum Vorbereitungsteam ist etwas ins Stocken geraten. Wir
1403 arbeiten gerade an neuen Vereinbarungen, in welchem Rahmen ein Ehemaligentreffen
1404 zustande kommen kann.

1405 **Bewertung:**

1406 Schade, dass sich der Prozess nach einem guten und unkomplizierten Start länger
1407 hinzieht.

1408 **Ausblick:**

1409 Der Kontakt zum Vorbereitungsteam wird intensiviert und ein Ehemaligentreffen
1410 umgesetzt.

1411 **3.2.3 Tagungs- und Vernetzungsangebote**

1412 **3.2.3.1 DL/DA Fortbildung 2023**

1413 Die DL/DA-Fortbildung richtet sich an neu in die Diözesanleitung oder den
1414 Diözesanausschuss gewählte Personen. Inhaltlich beschäftigt sie sich mit
1415 den grundlegenden Aufgaben von und Anforderungen an DL-/DA-Mitglieder.
1416 Darüber hinaus ist die Fortbildung eine ideale Möglichkeit, sich
1417 auszutauschen, zu vernetzen und DA/DLer*innen aus anderen DVs
1418 kennenzulernen.

1419 **Rückblick:**

1420 Im Berichtszeitraum fand keine DL/DA-Fortbildung statt.

1421 **Bewertung:**

1422 ---

1423 **Ausblick:**

1424 Die nächste DA/DL-Fortbildung findet am 27.-29.1.2023 statt. Katharina Hülsken
1425 steht als Referentin zur Verfügung. Haltet euch den Termin sehr gerne frei und
1426 gebt ihn an neue DALer*innen und DLer*innen weiter.

1427 **3.2.3.2 Referent*innentagung 2022**

1428 Die Referent*innentagung findet gemeinsam mit der KLJB statt.
1429 Verbandsreferent-*innen aus KJG und KLJB erhalten die Möglichkeit zum
1430 kollegialen Austausch, zur inhaltlichen Weiterentwicklung und zum
1431 Austausch mit der Verbandsleitung.

1432 **Rückblick:**

1433 Gemeinsam mit der KLJB haben wir die RefTa geplant. Eine große Herausforderung
1434 war dabei, einen passenden Ort zu finden. Aufgrund von Corona und zahlreichen
1435 verschobenen Veranstaltungen, mussten wir mehr als 15 Häuser anfragen, was viel
1436 Energie gezogen hat. Im Zuge des Zuständigkeitenwechsel kam es zu ein paar
1437 Unklarheiten in der Kommunikation und Aufgabenverteilung.

1438 Die RefTa findet vom 27. - 29.09.2022 in Bergisch Gladbach statt. Wir werden auf
1439 dem Bundesrat mündlich berichten.

1440 Aufgrund der Reflexion des letzten Jahres, hatten wir für dieses Jahr ein
1441 eigenes Geschäftsführer*innen-Treffen im Rahmen der RefTa geplant. Infolge zu
1442 weniger Anmeldungen mussten wir dies absagen. Stattdessen haben wir ein
1443 digitales Treffen angeboten, zu dem es zum Zeitpunkt der Berichtslegung 9
1444 Anmeldungen gab.

1445 **Bewertung:**

- 1446 • Die Zusammenarbeit mit der KLJB läuft grundsätzlich gut und unkompliziert.
- 1447 • Die Unklarheiten in der Zusammenarbeit wurden reflektiert und neue
1448 Vereinbarungen für die RefTa 2023 getroffen.
- 1449 • Schade, dass das gewünschte GeFü-Treffen in Präsenz im Rahmen der RefTa so
1450 spärlich angenommen wurde.

1451 **Ausblick:**

1452 Wir halten an der Kooperation mit der KLJB fest. Zusätzlich entwickeln wir die
1453 Idee einer gemeinsamen Geschäftsführer*innen-Tagung weiter. 2023 findet die
1454 Referent*innentagung vom 26. - 28.09. in Würzburg statt.

1455 **3.2.3.3 Geister Treffen 2021**

1456 Geistlichen Leitungen aus Diözesanebene (DL und DA), interessierte
1457 Diözesanleitungen oder aktive Menschen aus der Diözesanebene vernetzen
1458 sich regelmäßig zu Themen rund um Glaube, Spiritualität und
1459 Kirchenpolitik.

1460 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung ist ein Treffen am 27.9. geplant, um sich über
1461 weitere Treffen zu vereinbaren. Im Winter ist ein zweitägiges Präsenztreffen
1462 angedacht.

1463 **3.2.3.4 Bundeswuhling**

1464 Beim Bundeswuhling tagen alle inhaltlich arbeitenden Ausschüsse und
1465 Gremien auf Bundesebene zur gleichen Zeit am gleichen Ort. So können
1466 interne Themen gut bearbeitet werden, aber auch interdisziplinärer
1467 Austausch ist möglich.

1468 **Rückblick:**

1469 Das Bundeswuhling findet erst nach Drucklegung des Berichtes statt. Wir haben

1470 den Termin dieses Jahr etwas später gelegt, um Überschneidungen mit den letzten
1471 Ferienwochen in Baden-Württemberg und Bayern zu vermeiden. In diesem Jahr können
1472 nicht alle Ausschüsse zeitgleich tagen, weil der Termin für viele Ehrenamtliche
1473 ungünstig gelegen war. Uns hat auch die Rückmeldung erreicht, dass gerade
1474 Neugewählte den Termin zu spät erhalten haben.

1475 Erstmals haben wir uns externen Input eingeholt, um mit den Mitgliedern der SASe
1476 und AGs darüber in Austausch zu treten, wie die Arbeit in den gesamten
1477 Bundesverband transportiert werden kann.

1478 **Bewertung:**

- 1479 • Dass das Konzept Bundeswuhling nur teilweise ausgeschöpft werden kann,
1480 stellt uns nicht zufrieden.
- 1481 • Dass der Termin nicht rechtzeitig bekannt war, tut uns leid. Wir haben uns
1482 zu sehr darauf verlassen, dass die Kommunikation über die Berichte
1483 ausreichend ist.

1484 **Ausblick:**

1485 Wir werden das Konzept Bundeswuhling erneut überprüfen und bewerten, wie
1486 sinnvoll diese Art der Ausschuss-Arbeit für uns ist. Dennoch gibt es bereits
1487 einen Termin für das Frühjahr. Das nächste Bundeswuhling ist für den 10. -
1488 12.02.2023 geplant.

1489 **3.3 Diözesanverbände und Regionen bzw. LAGs**

1490 **Kontaktarbeit** ist für uns zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir
1491 möchten dieser Aufgabe eine hohe Priorität einräumen. Wir begreifen
1492 Kontaktarbeit so, dass wir es schaffen, mindestens einmal im Jahr für
1493 einen möglichst langen Zeitraum bei euch auf der Diko zu Gast zu sein.
1494 Sollte das aus irgendeinem Grund nicht möglich sein, versuchen wir, in
1495 Absprache mit euch, andere Termine zu finden. Darüber hinaus freuen wir
1496 uns über Anfragen von euch. Wo ihr Unterstützungsbedarf signalisiert,
1497 versuchen wir alles zu ermöglichen, das euch hilft.

1498 **3.3.1 Kontakt, Beratung und Begleitung der Diözesanverbände**

1499 Im Rahmen der Neuverteilung der Kontakt-DVs innerhalb der Bundesleitung haben
1500 wir darauf geachtet, möglichst jeden DV im Rahmen seiner Diko besuchen zu
1501 können. Das ist aufgrund Terminüberschneidungen leider nicht überall möglich. In
1502 diesem Fall suchen wir nach alternativen Vernetzungsmöglichkeiten. Wir sind sehr
1503 motiviert und hoffnungsvoll, gut in einen Kontakt mit euch zu kommen bzw. gut im

1504 Kontakt zu bleiben.

1505 **3.3.2 Kontakt, Beratung und Begleitung der Regionen bzw. LAGs**

1506 Auch den Kontakt zu den LAGs und Regionen haben wir neu verteilt. Wir stehen
1507 weiterhin gerne für Beratung und Begleitung zur Verfügung.

4 GESCHÄFTSFÜHRUNG

1508 **4.1 Leitung der Bundesstelle**

1509 Die KJG Bundesebene verfügt über Personal sowie angemietete Büroräume im
1510 Jugendhaus Düsseldorf.

1511 **4.1.1 Personalverantwortung und -entwicklung**

1512 **Mitarbeiter*in | Beschäftigungsumfang (BU) | Aufgaben**

1513 Peter Dübbert | 100% Geschäftsführung

1514 Lioba Jordan | 100% | Verbandsreferentin

1515 Babette Braun | 75% | Verbandsreferentin mit dem Schwerpunkt
1516 Öffentlichkeitsarbeit

1517 Anja Dümpel | 70% | Mitgliederwesen, Sekretariat Geschäftsführung,
1518 Personalwesen, Buchhaltung, Zahlungsverkehr

1519 Gudrun Linde | 75% | Sachbearbeitung KJP, Corona-Aufhol-Paket, Materialverkauf
1520 eva funck | 50% (Rentenbeginn Oktober 2022) | Verwaltung, Büromaterial, Archiv

1521 Bianca Bleienheuft | 55% (Mutterschutz ab Ende Januar 2023) | Verwaltung,
1522 Tagungsorganisation, Bundeskonferenz, Bundesrat Herbst, RefTa,
1523 Adressenverwaltung

1524 Lenox Mariyathas | 100% | Auszubildender: Assistenz und Sekretariat,
1525 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

1526 Lukas Huth | 8,5h / Woche | Geringfügige Beschäftigung: Newsletter, Social
1527 Media, Öffentlichkeitsarbeit, Layout

1528 **Rückblick:**

1529 Mit dem Ende von Rebekkas Amtszeit und dem Beginn von Lisas und dem anstehenden
1530 Rentenbeginn von eva ist aktuell viel Wechsel in der Bundesstelle.

1531 In der Abwicklung von evas Renteneinstieg war ursprünglich eine
1532 Überschneidungszeit mit der Nachbesetzung geplant, sodass eine persönliche
1533 Übergabe möglich gewesen wäre. Trotz zwei Runden der Ausschreibung und
1534 Bewerbungsgespräche konnten wir diese Stelle leider aktuell noch nicht
1535 nachbesetzen. Diese Prozesse benötigen einen intensiven Ressourceninvest.

1536 Was uns zusätzlich beschäftigt, ist ein hoher Krankenstand, sodass Arbeiten
1537 teilweise kurzfristig übernommen und umverteilt werden müssen.

1538 Mit der Änderung der Verdienstgrenze von Minijobs haben wir Lukas Vertrag
1539 angepasst und gleichzeitig seinen Stundenumfang um eine halbe Wochenstunde
1540 angehoben.

1541 **Bewertung:**

1542 • Der hohe Krankenstand führt leider dazu, dass einzelne Projekte länger
1543 dauern

1544 • Es ist sehr schade, dass wir in den zwei Bewerbungsrunden die
1545 Sekretariatsstelle nicht nachbesetzen konnten.

1546 • Es freut uns, dass Lukas etwas mehr für uns arbeiten wird.

1547 **Ausblick:**

1548 Die möglicherweise doppelte Vakanz im Sekretariat stellt uns vor große
1549 Herausforderungen - gerade im Blick auf die Organisation der Bundeskonferenz.
1550 Wir denken als Vorstand nun auch alternative Lösungsmöglichkeiten statt
1551 klassischer Nachbesetzung im gleichen Umfang durch und hoffen sehr, dass diese
1552 umsetzbar sind.

1553 **4.1.2 Organisationsentwicklung**

1554 **Rückblick:**

1555 Die Bundesstelle arbeitet weiterhin teilweise hybrid und mit vielen digitalen
1556 Tools effektiv zusammen. Dabei spielen sich Prozesse immer weiter ein,
1557 gleichzeitig optimieren wir diese kontinuierlich weiter. Wir haben die
1558 Modernisierung unserer **IT-Infrastruktur** durch die Anschaffung neuer Monitore und
1559 Bildschirme weitergeführt.

1560 Mit Blick auf die **Bundesstelle** stehen wir vor der Situation, dass wir (u. a.
1561 auch durch die neue Arbeitsweise) über zu viel Bürofläche verfügen. Als Vorstand
1562 und mit dem Verwaltungsrat beraten wir, wie wir hier eine geeignete Lösung
1563 finden können, z.B. durch die Abgabe von einzelnen Räumen. Das Jugendhaus macht
1564 dies jedoch nicht allzu einfach. Gleichzeitig denken wir innovative
1565 Lösungsmöglichkeiten weiter und beziehen die Umsetzung des **Kreativ- und**
1566 **Konferenzraumes** in diese Überlegungen mit ein.

1567 Die Umstellung auf ein rein digitales Zeiterfassungssystem sowie die Einführung
1568 eines bundesstellenweites Passwort-Managementsystem wurden vorangebracht,

1569 konnten aus Zeitgründen aber noch nicht abgeschlossen werden.

1570 Wir legen weiterhin großen Wert auf einen guten und verantwortlichen Umgang mit
1571 unseren Mitarbeiter*innen mit Blick auf die Pandemiesituation. Bisher konnten
1572 wir uns immer gut vereinbaren.

1573 **Bewertung:**

1574 • Wir bewerten die Umstrukturierung der Büros und die neue Arbeitsweise als
1575 gewinnbringend.

1576 • Die Stimmung im Bundesstellenteam ist gut, es herrscht ein gutes
1577 Betriebsklima.

1578 • Die Suche nach einer Lösung für die zu großen Büroflächen nimmt einiges an
1579 Zeit ein, wir sind jedoch entschlossen, dass dies ein sinnvoller Prozess
1580 ist.

1581 **Ausblick:**

1582 Vorstand und Verwaltungsrat werden sich weiter mit der Organisationsentwicklung
1583 beschäftigen und die oben genannten Prozesse vorantreiben.

1584 **4.1.3 Arbeitstreffen innerhalb der BST**

1585 In der Bundesstelle gibt es unterschiedliche **Teams** mit unterschiedlichen
1586 Beschäftigungsschwerpunkten: Bundesleitung, Geschäftsführung, Referate,
1587 Verwaltung, Azubi, Hilfskraft ÖA. Diese Personen kommen in
1588 unterschiedlichen Konstellationen regelmäßig zusammen:

1589 Aktuelle Runde (AR): monatliche Absprache aller Mitglieder des BST-Teams

1590 Referate-Leitung (ReLe): monatliche Absprache Referate und BL

1591 Verwaltungsrunde: ca. monatliche Absprache der Verwaltung und
1592 Geschäftsführung

1593 Öffentlichkeitsrunde: wöchentliche Absprache zw. zuständiger BL, Referat
1594 ÖA, Hilfskraft ÖA

1595 **Rückblick:**

1596 Die oben beschriebenen Teams haben regelmäßig getagt.

1597 **Bewertung:**

- 1598
- Wir sind sehr zufrieden mit den etablierten Formaten zur Absprache in der Bundesstelle. Gleichzeitig optimieren wir diese weiter und haben z.B. einen eigenen ÖA-Teil der ReLe eingeführt, um Sitzungszeiten zu optimieren.
- 1599
1600
1601

1602 **Ausblick:**

1603 Wir halten an den bestehenden Formaten fest und überprüfen diese in (halb-)
1604 jährlichen Reflexionsschleifen auf den Teamtage. Perspektivisch werden wir uns
1605 weiterhin vor allen Dingen für unsere Gremien und Projekte in den Teams
1606 austauschen. Auch die Weiterentwicklung der Bürosituation und die
1607 fortschreitende Digitalisierung im Arbeiten in der BST werden uns künftig
1608 beschäftigen.

1609 **4.2 Verein**

1610 Rechts- und Vermögensträger des Bundesverbandes ist der „Bundesstelle der
1611 Katholischen jungen Gemeinde e.V.“. Mitglieder dieses Vereins sind die
1612 Diözesanverbände, der Vorstand sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates.
1613 Die Gremien des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat
1614 und der Vorstand.

1615 **4.2.1 Vorstand**

1616 Der Vorstand der „Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V.“
1617 besteht aus den Mitgliedern der Bundesleitung. Der Geschäftsführer kommt
1618 beratend hinzu. Der Vorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat und
1619 berät über Finanzen, Personal, die Bundesstelle und rechtliche
1620 Fragestellungen.

1621 **Rückblick:**

1622 Durch den Wechsel in der Bundesleitung gab es im September auch einen Wechsel im
1623 Vorstand. Seit der Bundeskonferenz beschäftigten uns vor allem Bewerbungs-
1624 prozesse im Sekretariatsbereich (s. 4.1.1). Dazu kamen die Weiterentwicklung,
1625 Digitalisierung und Dezentralisierung der Bundesstelle (s. 4.1.2) sowie die
1626 Bereitstellung digitaler Tools für die Diözesanverbände (s. 4.6.3). Ebenso
1627 beschäftigten wir uns mit der Vorbereitung der Verwaltungsrats-Sitzungen (s.
1628 4.2.2) sowie der Jahresabschlüsse und Haushaltsansätze.

1629 **Bewertung:**

- 1630
- Die Digitalisierungsprozesse der letzten Jahre ermöglichen ein effektives
- 1631 Arbeiten mit zeitgemäßen Tools in der Bundesstelle, mobil und von zuhause.
- 1632
- Die Geschäftsführung und Buchhaltung unterstützen die Arbeit im Vorstand
- 1633 in einer sehr gewinnbringenden und entlastenden Art und Weise.

1634 **Ausblick:**

1635 In den kommenden Monaten werden uns ein Großteil der oben genannten Themen

1636 weiter beschäftigen. Darüber hinaus wird uns Lisas Einarbeitung in die

1637 verschiedenen Themenbereiche des Vorstandes begleiten.

1638 **4.2.2 Verwaltungsrat**

1639 Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorstand sowie zu gleichen Teilen aus

1640 Diözesanleitungen und hinzugewählten Personen.

1641 Er nimmt folgende Aufgaben wahr: Erstellung eines Haushaltsplans; Vor- und

1642 Nachbereitung der Mitgliederversammlung; Beschlussfassung über den

1643 Stellenplan sowie die Erstellung des Finanzberichtes für die

1644 Bundeskonferenz. Darüber hinaus berät er den Vorstand in weiteren

1645 Personal- und Finanzfragen.

1646 **Rückblick:**

1647 Als Diözesanleitungen arbeiten Daniel Bednarz (DV Köln), Lea Franz (DV Mainz),

1648 Katharina Klein (DV Bamberg) und Olek Meyer (DV Berlin) im Verwaltungsrat mit,

1649 als Expert*innen Jonas Böck (DV München und Freising), Mareike Könen (DV Trier),

1650 Stefan Murrenhoff (DV Essen) und Theresa Weber (DV Mainz). Zuständig von Seiten

1651 des Vorstands sind Simon (BL) und Peter (Geschäftsführer).

1652 Der Verwaltungsrat hat sich Ende Juni zur Reflexion, Übergabe und Konstituierung

1653 getroffen. Inhalte des Treffens waren die Reflexion der Buko-MV und

1654 Nachbereitung, die Weiterentwicklung der Mitgliederstatistik, das Anlagevermögen

1655 der KJG sowie die Planung des nächsten Arbeitsjahres.

1656 **Bewertung:**

- 1657
- Wir sind froh über die Beratung und Expertise, die uns der Verwaltungsrat
- 1658 liefert.
- 1659
- Leider mussten wir auch beim Übergabetreffen wieder mit Abwesenheiten und
- 1660 auch kurzfristigen Absagen umgehen, was die Arbeitsweise teilweise
- 1661

deutlich einschränkte.

- Der Verwaltungsrat konnte deutlich gut in die Übernahme von Aufgaben im Rahmen der Buko-MV eingebunden werden.

1664 **Ausblick:**

1665 Der Verwaltungsrat hat zwei Kleingruppen zu den Themen „Bistumsprozesse“ sowie
1666 „Einarbeitung / Übergabeordner“ eingerichtet, die im Laufe des Jahres arbeiten
1667 werden. Zudem stehen die Regelaufgaben wie die Vorbereitung der MVs, aber auch
1668 die verschiedenen Bundesstellen-Prozesse (s.4.1.1) im Mittelpunkt.

1669 **4.2.3 Mitgliederversammlung**

1670 Die Mitgliederversammlung (MV) ist das oberste beschlussfassende Gremium
1671 des Vereins und tagt zweimal im Jahr, meist während Bundeskonferenz und
1672 Herbstbundesrat. Sie beschließt unter anderem den Haushalt und stellt den
1673 Jahresabschluss fest. Mitglieder sind die Diözesanverbände der KjG, sie
1674 stellen je zwei Diözesanleitungen als Delegierte der MV.

1675 **Rückblick:**

1676 Im Rahmen der Bundeskonferenz fand nur eine gekürzte Mitgliederversammlung
1677 statt, da aufgrund des frühen Zeitpunktes nur ein vorläufiger Haushaltsabschluss
1678 vorlag. Inhaltlich ging es vorrangig um aktuelle Themen wie die Änderungen im
1679 Gemeinnützigkeitsrecht oder die Mitgliederstatistik.

1680 **Bewertung:**

- 1681 • Der Ablauf hat dank der guten Vorbereitung gut funktioniert.
- 1682 • Mit dem Thema Gemeinnützigkeit wurde ein wichtiger Prozess angestoßen.
- 1683 • Wir konnten wertvolles Feedback zur Weiterentwicklung von
1684 Sitzungsunterlagen erhalten.

1685 **Ausblick:**

1686 Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen des Herbst-Bundesrats statt.
1687 Dort wird der Jahresabschluss 2021, aber auch der aktuelle Haushalt 2022 sowie
1688 der Haushaltsansatz 2023 vorgestellt bzw. beschlossen.

1689 **4.3 Etatplanung, Buchhaltung und Controlling**

1690 Im Herbst jeden Jahres legt der Vorstand dem Verwaltungsrat einen

1691 Haushaltsplan für das folgende Jahr vor. Dieser wird vom Verwaltungsrat
1692 diskutiert und in einer ggf. veränderten Version in die
1693 Mitgliederversammlung im Herbst eingebracht. Die Mitgliederversammlung
1694 beschließt den Haushaltsplan für das kommende Jahr. Unterjährig ist die
1695 Geschäftsführung zusammen mit dem Vorstand für die Einhaltung des
1696 Haushaltsplans und die Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die
1697 Bundeskonferenz zuständig.

1698 **Rückblick:**

1699 In der Buko-MV 2021 wurde beschlossen, die Etatplanung von einem Szenario mit
1700 positivem und negativem Ausgang auf ein möglichst realistisches Szenario
1701 umzustellen. Dieses Verfahren hat der VR erarbeitet und auf die neue Haushalts-
1702 planung angewendet. Die digitale Erfassung und Verarbeitung sind gut
1703 eingespielt.

1704 **Bewertung:**

- 1705 • Die Umstellung der Etatplanung scheint gut gelungen.
- 1706 • Mehreinnahmen und geringere Ausgaben bestimmen den voraussichtlichen
1707 Jahresabschluss.

1708 **Ausblick:**

1709 Es gibt noch Optimierungsmöglichkeiten im Bereich der Buchhaltung. Hier sind wir
1710 mit dem Anbieter permanent im Gespräch.

1711 **4.4 Zuschusswesen, Drittmittelgewinnung**

1712 Der KjG-Bundesverband finanziert sich neben den Mitgliedsbeiträgen vor
1713 allem aus staatlichen Zuschüssen aus dem Kinder- und Jugendförderplan
1714 (KJP) sowie kirchlichen Zuschüssen durch den Verband deutscher Diözesen
1715 (VDD). Diese finanzieren Veranstaltungen, Verwaltungskosten und
1716 Personalkosten.

1717 **Rückblick**

1718 Aus dem Vorjahr konnten Überhänge an Fördermitteln übernommen werden. Auch
1719 wurden im laufenden Jahr mehr Fördermittel für die KjG freigegeben.
1720 Fördermittel, die im Rahmen des Corona-Aufhol-Paketes eingenommen werden, gehen
1721 nahezu 1:1 weiter an die abrechnenden Gruppierungen. Ein geringer Teil fließt in
1722 Personal-kosten zur Abwicklung des Pakets.

1723 Wir haben Stichprobenprüfungen durchgeführt, ob alle Belege abrechnungsfähig

1724 sind. Wir mussten feststellen, dass dies bei einem Großteil nicht der Fall war.
1725 Dies hat sich bei einer umfangreichen Prüfung nahezu aller Belege leider
1726 fortgeführt.

1727 **Bewertung:**

- 1728 • Die Zuschusssituation ist trotz Mitgliederrückgang und weniger
1729 Teilnehmendentage momentan positiv. Das kann sich mittelfristig ändern.
- 1730 • Die Abwicklung des CAP ist aus verschiedenen Gründen aufwändig und für
1731 alle Seiten aufreibend. Wir hätten uns ein unkomplizierteres Verfahren
1732 gewünscht.
- 1733 • Es war gut, die Stichprobenprüfung so ernst zu nehmen. Gleichzeitig hat
1734 dies einen hohen zeitlichen Invest bedeutet.

1735 **Ausblick:**

1736 Die Zuschüsse werden nicht zwangsläufig dauerhaft in der aktuellen Höhe zur
1737 Verfügung stehen.

1738 Der Kabinettsbeschluss sieht die zusätzlichen Mittel für 2023 noch nicht vor.
1739 Entscheidend ist auch die Höhe des an den BDJ gezahlten Beitrags, welche
1740 wiederum von den Mitgliedermeldungen aus den DVs abhängt.

1741 Das CAP wird aller Voraussicht nach im kommenden Jahr nicht fortgeführt.

1742 **4.5 Mitgliederwesen, Beitragsabrechnung**

1743 **Rückblick:**

1744 Die Diözesanverbände melden zeitnah ihre Mitglieder und übermitteln verlässlich
1745 die Abschlüsse. Durch die Umstellung in der Beitragsberechnung, bei der sich die
1746 Zahlung aus den Mitgliedermeldungen des Vorjahres ergeben, können der BV und
1747 die DVs gut vorausplanen und verlässlich kalkulieren.

1748 **Bewertung:**

- 1749 • Die Abwicklung der Mitgliedsbeiträge ist verlässlich.
- 1750 • Das Verfahren über Vor-Vorjahre abzurechnen, erscheint hilfreich.

1751 **Ausblick:**

1752 Es sind Optimierungen bei der Mitgliedermeldung angesprochen worden, die auch

1753 eine Nutzung der in der Mida vorhandenen Daten einschließen könnte. Dazu
1754 arbeitet die AG-Mida.

1755 **4.5.1 Mitgliederdatenbank**

1756 Die [MiDa](#) ist die Mitglieder-Datenbank der KJG. Dabei handelt es sich im
1757 Wesentlichen um eine onlin von der [Grith AG](#) angebotene Software, die der
1758 Bundesverband koordiniert und die von den Diözesanverbänden für die
1759 Verwaltung ihrer Mitglieder genutzt wird. Bei der Koordination wird der
1760 Bundesverband durch die AG MiDa beraten. Die AG MiDa wird auf Wunsch mit
1761 je einer Person aus den Diözesanverbänden besetzt.

1762 **Rückblick:**

1763 Es hat ein Workshoptag der AG Mida mit Interessierten in Frankfurt
1764 stattgefunden. Dabei wurden mögliche Änderungen und Verbesserungen der Mida
1765 besprochen

1766 **Bewertung:**

- 1767 • Die Mida funktioniert in weiten Teilen wunschgemäß
- 1768 • Es gibt noch viele Änderungen, die wir uns vorstellen können
- 1769 • Änderungen sind anstrengend in der Umsetzung, in fertigen Lösungen gäbe es
1770 die Möglichkeit von Änderungen in dem Umfang, den wir ausschöpfen, nicht.

1771 **Ausblick:**

1772 Es wird einen weiteren Workshoptag in diesem Jahr und geplant weitere Tage im
1773 nächsten Jahr geben. Die AG freut sich über weitere interessierte Mitglieder die
1774 Verantwortung für kleine Projekte übernehmen.

1775 **4.6 Beratung und Begleitung**

1776 **4.6.1 Versicherungen**

1777 Die Diözesanverbände haben die Möglichkeit, ihre Mitglieder über den
1778 Sammel-vertrag des Bundesverbandes mitzuversichern. Die geschieht auf
1779 Anfrage. Der Versicherungsbeitrag wird mit dem Mitgliedsbeitrag in
1780 Rechnung gestellt und vom Bundesverband an den Versicherer (Jugendhaus
1781 Düsseldorf, Versicherungs-abteilung) weitergeleitet.

1782 **Rückblick:**

1783 Die Versicherungsabteilung hatte schon zum letzten Jahr eine Anhebung der
1784 Versicherungsbetrages angekündigt. Das konnten wir bisher abwenden.

1785 **Bewertung:**

1786 Die Anhebung war sehr kurzfristig und damit nicht umsetzbar.

1787 **Ausblick:**

1788 Es ist absehbar, dass der Versicherungsbeitrag steigen wird. Wann genau steht
1789 noch nicht fest. Versicherungen in anderen Bereichen haben Steigerungen um 20%
1790 und weitere Steigerungen über die kommenden Jahre mitgeteilt. Sobald wir eine
1791 Mitteilung über eine Anhebung des Versicherungsbeitrags erhalten, werden wir
1792 Alternativen prüfen. Ein Anbieterwechsel käme aber nur bei signifikantem
1793 Preisunterschied in Frage, da die Versicherung über den BDKJ auch einen
1794 solidarischen Aspekt hat. Je mehr aus dem Geschäft aussteigen, umso teurer wird
1795 es für die Verbleibenden.

1796 **4.6.2 Datenschutz**

1797 Die KJG unterliegt dem staatlichen Datenschutzgesetz (DSGVO) und dem
1798 kirchlichen Datenschutz (KDG). Gemäß den dort gestellten Forderungen ist
1799 ein externer Datenschutzbeauftragter ganzjährig für die KJG tätig und
1800 ansprechbar.

1801 **Rückblick:**

1802 Im Bereich der Homepage und bei verschiedenen Tools wurden die Beratungen durch
1803 den Datenschutzbeauftragten DSB (CURACON) in Anspruch genommen. Was noch
1804 aussteht ist eine Hilfestellung bei der Erstellung bzw. Aktualisierung des
1805 Verfahrensverzeichnis. In Prüfung ist aktuell die Nutzung von Office 365
1806 innerhalb des KDG.

1807 **Bewertung:**

- 1808
- Die Zusammenarbeit mit dem DSB ist gut.
- 1809
- Wir erhalten zeitnah Rückmeldungen und pragmatische Empfehlungen.
- 1810
- Die Unsicherheiten bei der Nutzung von Office 365 bedürfen einer Klärung

1811 **Ausblick:**

1812 Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt. Es soll zu Beginn des nächsten Jahres eine
1813 Überarbeitung des Verfahrensverzeichnisses geben. Auch sollen Gespräche mit dem
1814

BDKJ geführt werden, bei dem Office 365 vollumfänglich eingesetzt werden soll.

1815 4.6.3 Digitale Infrastruktur

1816 Als Bundesverband stellen wir die nachfolgenden Tools zur Verfügung:
1817 Antragsgrün (Antragsverwaltung), Website, OpenSlides (Versammlungstool für
1818 Visualisierung und Abstimmungen), Nextcloud (Cloud), BigBlueButton
1819 (Videokonferenzen) und Telefonkonferenzräume. Bei der Bereitstellung und
1820 Einrichtung der Tools unterstützen wir die DVs nach Kräften.

1821 **Rückblick:**

1822 OpenSlides hat ein neues Update bekommen, das beispielsweise die Wahlen deutlich
1823 komfortabler macht. Leider ist diese Version auch deutlich kostspieliger im
1824 Hosting. Wir haben uns daher dagegen entschieden, alle DV-Instanzen darauf
1825 upzudaten und stattdessen zwei mietbare OS-Instanzen zur Verfügung zu stellen,
1826 die für Dikos o.Ä. gebucht werden können. Die alten DV-Instanzen bleiben
1827 weiterhin erhalten und können noch genutzt werden.

1828 Die Antragsgrün-Instanzen können von den DVs selbst geupdated werden.

1829 Die Nextcloud-Installationen über den Bundesverband werden unterschiedlich
1830 intensiv genutzt. BigBlueButton scheint kaum noch im Einsatz zu sein.

1831 Wir haben die bundesverbandlichen Mailinglisten (Polit, Bildung, GeFue)
1832 umgestellt, um eine Einstufung als Spam zu reduzieren. Dies hat auch den
1833 positiven Nebeneffekt, dass wir dadurch Kosten reduzieren können.

1834 Wir sind gerade dabei, unser digitales Archiv vom lokalen Server in unsere
1835 bestehende Cloud umzuziehen, um digitale Arbeitsweisen weiter zu optimieren.
1836 Ebenso lösen wir unsere alten, teuren Internet-Verträge durch günstigere und
1837 leistungsfähigere ab.

1838 Darüber hinaus haben wir unsere Telefonkonferenzräume reduziert, da diese wenig
1839 genutzt werden.

1840 **Bewertung:**

- 1841 • Uns freut, dass mehrere Tools durch viele DVs genutzt werden.
- 1842 • Die digitalen, webbasierten Tools helfen bei der KJG-Arbeit und bei der
1843 Kooperation zwischen den Untergliederungen.

- 1844
- 1845
- Wir verwenden viel Zeit in der BST für die administrative Begleitung und den Support, glauben aber, dass das sinnvoll ist.

1846 **Ausblick:**

1847 Die gut genutzten Tools sollen weiter beibehalten und je nach Bedarf und
1848 Entwicklung ausgebaut werden. Auf der Homepage werden wir nach und nach eine
1849 Übersicht über alle angebotenen Services anlegen, um die Angebote bzw. das
1850 Wissen darüber allen DVs dauerhaft und transparent zur Verfügung zu stellen.
1851 Gleichzeitig wollen wir in einer Umfrage die Nutzung dieser abfragen, um nicht
1852 genutzte Tools einzustellen.